

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



## A. Beschreibung der Gesamteinrichtung

### A.1 Allgemeine Angaben

**Name:** Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf

**Anschrift:** 07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Rothehofstal 2

**Telefon:** 036428-59 - 0

**Fax:** 036428/59 - 201

**E-mail:** wolfersdorf@wendepunkt-ev.net

**Internet:** www.wendepunkt-ev.net

**Einrichtungsleiterin:** Jana Schenker  
Heilpädagogin / staatl. anerkannte Erzieherin

**Träger:** WENDEPUNKT e.V.

**Anschrift:** 07607 EISENBERG  
Rosa Luxemburg Straße 13

**Telefon:** 036691 5720-0

**Fax:** 036691 5720-29

**E-Mail:** kontakt@wendepunkt-ev.net

**Internet:** www.wendepunkt-ev.net

**Geschäftsführer:** Helmut Kreuter  
Dipl. Theologe / Dipl. Sozialpädagoge  
Sozialbetriebswirt (FH)

**Spitzenverband:** Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband  
Landesverband Thüringen e.V.

**Anschrift:** 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf  
Bergstr. 11

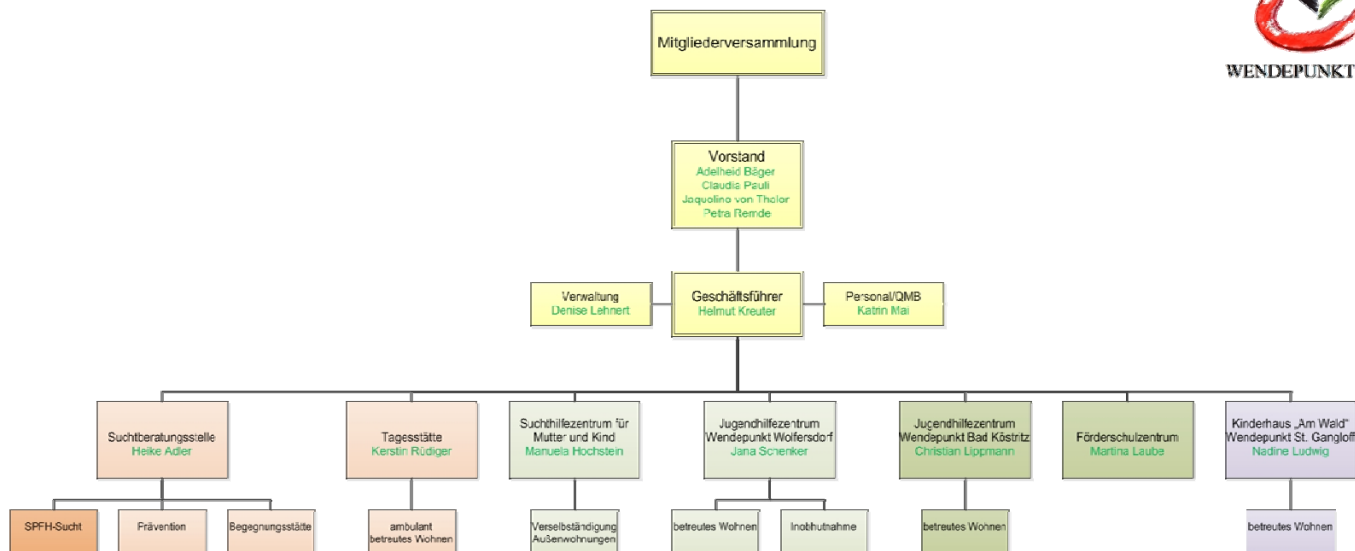
**Telefon:** 036202 26-0

**Fax:** 036202 26-234

**E-Mail:** info@paritaet-th.de

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 1 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

## Organigramm vom Verein WENDEPUNKT e.V. in Eisenberg/Thüringen



WENDEPUNKT e.V.  
Geschäftsstelle  
Rosa-Luxemburg-Str. 13  
07607 Eisenberg  
Stand: 08/2016



## A.2 Art der Einrichtung

Das **Jugendhilfezentrum Wendepunkt Wolfersdorf** besteht in seiner Gesamtheit aus unterschiedlichen Angeboten (Modulen) der Jugendhilfe mit der Möglichkeit einer internen Beschulung (Förderschule V und L).

Module I - III	Kapazität	Standort	Altersgruppe
Modul I 3 Wohngruppen nach § 34 und 35a SGB VIII	Gesamt 24 Plätze Jeweils 8 Plätze	Wolfersdorf	10 – 21 Jahre
Modul II Betreutes Wohnen §§ 34, 35a, 41  Nachbetreuung im eigenen Wohnraum über Fachleistungsstunden	Gesamt 8 Plätze 4 Apartments mit jeweils 2 Plätzen  nach Bedarf	Wolfersdorf  Orte der Umgebung	ab 17/18 Jahren

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 2 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Modul III Inobhutnahme § 42 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) §42a	3 Plätze  nach Bedarf	Wolfersdorf  Wolfersdorf	3 – 17 Jahre
--	-----------------------------	--------------------------------	--------------

**Besonderheit:** Alle Leistungsangebote können e i n z e l n genutzt oder individuell zusammengestellt werden.

**Entgeltsätze:** Für alle Gruppen im Heim besteht ein gemeinsames Basisentgelt. Individueller pädagogischer oder therapeutischer Mehrbedarf wird individuell über Fachleistungsstunden mit dem zuständigen Jugendamt ausgehandelt.

**Zuständiger örtlicher Jugendhilfeträger:** Landratsamt Saale-Holzland-Kreis  
Jugendamt  
Im Schloss  
07606 Eisenberg

## A.3 Grundsätzliches Selbstverständnis

### Träger

Der WENDEPUNKT e.V. ist am 06.11.1998 als Verein zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Bildung und Erziehung gegründet worden. Unter dem Zeichen VR 210617 ist er in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Stadtroda eingetragen und erhielt vom Finanzamt Gera die Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Der WENDEPUNKT e.V. hält ein differenziertes Leistungsangebot im Rahmen der Sucht- und Jugendhilfe primär im Raum Ostthüringen vor. Er betreibt neben der Suchtberatungsstelle für den Saale-Holzland-Kreis auch eine Tagesstätte für Suchtkranke in Eisenberg sowie am Standort Wolfersdorf das Suchthilfezentrum für Mutter und Kind.

Seit dem 01.01.2004 ist der WENDEPUNKT e.V. Träger des Jugendhilfezentrums in Wolfersdorf, seit dem 01.01.2011 Träger des Jugendhilfezentrums und der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung in Bad Köstritz und seit dem 01.01.2016 Träger des Kinderhaus „Am Wald“ in St. Gangloff.

Er ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband, Landesverband Thüringen e.V. sowie im Fachverband Drogen und Suchthilfe e.V. (fdr) und bei der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH) e.V.

Der Träger orientiert sich an einem christlich-humanistischen Welt- und Menschenbild. Darunter

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 3 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



verstehen wir vor allem eine prinzipiell positive, akzeptierende, unvoreingenommene, vorurteilsfreie und wertschätzende Grundhaltung jedem Menschen gegenüber.

## Besondere Stärken des Trägers

Als ein Träger, der aus der Suchthilfe kommt, ist uns die **Sucht- und Drogenprävention** ein besonderes Anliegen. Neben klaren Regeln im Umgang mit Suchtmitteln, die mit den Jugendlichen immer wieder neu erarbeitet werden, sind jugendspezifische Beratungs- und Kursangebote sowie Drogentests feste Bestandteile unserer Suchtarbeit. In Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Stadtroda werden im Einzelfall auch stationäre Entzugsbehandlungen vorgenommen. Dieser besondere Focus ergibt sich nicht nur aus der Herkunft des Trägers, sondern auch aufgrund der Situation der Jugendlichen, die häufig einen problematischen Suchtmittelkonsum mitbringen und ihn auch weiterhin in ihrem alten Lebensumfeld erleben.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der **Umgang mit Gewalt und Aggression**. Konflikte und gewalttätige Auseinandersetzungen gehören zum Alltag in Einrichtungen der Jugendhilfe. Mit Gesprächen, Entspannungstechniken, Konfliktbewältigungsprogrammen, sportlichen Aktivitäten, einem speziellen Anti-Aggressionstraining, Streitschlichter-Schulungen und rechtlichen Konsequenzen versuchen wir dem zu begegnen. Darüber hinaus widmet sich ein Schwerpunkt der Fort- und Weiterbildung für alle Erzieherinnen und Erzieher dieser Thematik z.B. in Form einer Anti-Gewalt-Trainerausbildung (AGT) bzw. einem Deeskalationstraining.

Wir versprechen uns davon, noch besser und wirkungsvoller den vielfältigen Facetten von Gewalt und Aggression begegnen zu können und unser eigenes Repertoire im Umgang mit den Jugendlichen und mit Betroffenen zu erweitern.

Ein weiterer Schwerpunkt, der in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, liegt in der **therapeutischen Arbeit** mit den Jugendlichen. Viele Jugendliche haben bereits einen oder mehrere Aufenthalte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) erlebt und gelten als „seelisch behindert“ im Sinne des § 35a SGB VIII. In der Einrichtung arbeitet eine Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche entsprechend des therapeutischen Bedarfes mit den Jugendlichen. Zudem haben wir eine enge Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Asklepios Fachklinikum in Stadtroda und nutzen deren stationäre und ambulante Angebote. Darüber hinaus pflegen wir die Zusammenarbeit mit weiteren Anbietern im Bereich der medizinischen, psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung in unserem Umfeld. Sofern eine Indikation vorliegt motivieren wir unsere Kinder und Jugendlichen nachhaltig zur Inanspruchnahme der empfohlenen Hilfsangebote.

Seit 2005 konnte der Träger in seiner Einrichtung in Wolfersdorf Erfahrungen im Umgang, Betreuung und Integration/Inklusion von Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF) sammeln und gehört damit in Thüringen zu den Trägern, welcher mit dieser Zielgruppe und dieser Thematik langjährige Erfahrungen vorweisen kann. Deshalb sehen wir grundsätzlich in der Betreuung und Begleitung von **Unbegleitet Minderjährigen ausländischen Kindern und**

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 4 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



**Jugendlichen (UMA)** eine wichtige Aufgabe der Jugendhilfe, der wir uns gerne stellen.

Eine weitere Besonderheit ist die trägereigene staatlich anerkannte Förderschule am Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz mit einer Lerngruppe in Wolfersdorf. Das **Private Förderschulzentrum Wendepunkt Bad Köstritz** versteht sich als Ganztagschule, deren Ziel die Inklusion von gefährdeten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen in das gesellschaftliche Leben unseres Landes und insbesondere in Schule ist. Hier werden junge Menschen mit Förderbedarf im emotionalen und sozialen Bereich sowie im Lernförderbereich bis zum einfachen oder qualifizierten Hauptschulabschluss beschult. Bei entsprechenden Voraussetzungen bestehen selbstverständlich auch Möglichkeiten für Abschlüsse an weiterführenden externen Schulen.

## Leitbild des Trägers



WENDEPUNKT e.V.

Im Logo des Trägers ist zugleich sein Leitbild dargestellt und verankert – wir wollen junge Menschen in schwierigen oder benachteiligten Lebenssituationen ein Stück ihres Lebens und ihrer Entwicklung begleiten und ihnen helfen, neue Lebenschancen zu finden und auf das Leben vorbereitet zu sein.

## WENDEPUNKT – Deine Chance! - heißt deshalb das Motto in Wolfersdorf

Pädagogik bedeutet nach unserem Leitbild immer auch „Entwicklungshilfe“ zu leisten auf dem Weg zur eigenen, selbständigen Persönlichkeit oder wie es die bedeutende Pädagogin Maria Montessori formuliert hat: „Erziehung heißt: Dem Leben helfen“.

Diese Arbeit vollzieht sich für uns in dem Spannungsfeld von Zuwendung, gegenseitiger Achtung und Konsequenz. Konsequentes Handeln meint dabei nicht einfach nur Macht auszuüben, sondern Grenzen zu setzen und Verantwortung einzufordern, um den jungen Menschen Hilfe und Orientierung in ihrer Entwicklung zu geben und mit ihnen tragfähige Perspektiven zu entwickeln. Dabei ist uns die Beteiligung der Jugendlichen in allen sie betreffenden Prozessen und Entscheidungen besonders wichtig.

Das Leitbild des Trägers beruht auf dem Streben nach **Klarheit, Offenheit, Emotionalität und Professionalität.**

**Klarheit** bedeutet die Klarheit der Grenzen von Nähe und Distanz – von Sicherheit, Halt, Stabilität und klaren Strukturen, bedeutet aber auch Klarheit hinsichtlich der Aufgaben und Kompetenzen, von Mitbestimmung und Partizipation.

**Offenheit** meint die Bereitschaft, sich auf andere einzulassen, bedeutet Respekt und Achtung vor der Lebensgeschichte und Lebenssituation jedes Einzelnen verbunden mit Wertschätzung und Vertrauen, Interesse und Geduld. Wir glauben an die Veränderungsfähigkeit und -möglichkeit der Menschen.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 5 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

**Emotionalität** bedeutet Wärme und Einfühlungsvermögen, aber auch das Zulassen von Gefühlen und das Ernstnehmen des Gegenübers – Geborgenheit als emotionales Angebot.

**Professionalität** meint Fach- und Sozialkompetenz, die Echtheit als Person in unserem Denken, Fühlen und Handeln, die Achtung unserer selbst und die Bereitschaft, sich persönlich und fachlich weiterzubilden und weiterzuentwickeln.

### Wir investieren in die Zukunft:

Wenn der Jugend von heute die Zukunft gehört, dann ist unsere Arbeit, unser Einsatz und Engagement eine Investition in die Zukunft unseres Landes

### A.3.1 Unser Umgang mit Drogenkonsum

Als ein Träger, der aus der Suchtarbeit kommt, will sich der WENDEPUNKT e.V. auch in seiner Jugendhilfeeinrichtung dieser Thematik gezielt und kompetent stellen. Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Darüber hinaus wurden und werden mit den Jugendlichen immer wieder klare Regeln im Umgang mit Suchtmitteln erarbeitet und zugleich präventive Maßnahmen (Aufklärung, Beratung, Kompetenztrainings etc.) gefördert. Wir sind uns bewusst, dass trotz dieser Bemühungen und trotz aller Verbote der Konsum von Nikotin, Alkohol und auch illegalen Drogen nicht auszuschließen ist. Deshalb haben wir in Absprache mit den Teamleitern und Erziehern folgende Strategie im Umgang mit Drogenkonsum entwickelt:

1. Drogenkonsum (legal oder illegal) bedeutet für den Jugendlichen nicht automatisch das Ende des Aufenthaltes in unserer Einrichtung, sehr wohl aber die Auseinandersetzung mit diesem Thema.
2. In unregelmäßigen Abständen und/oder bei Verdachtsmomenten werden Drogenscreenings (Urinkontrollen) durchgeführt. Eine Verweigerung gilt als positives Ergebnis.

Konsequenzen bei positiven Ergebnissen von illegalen Drogen:

1. Positiver Test: Ableistung von 8 gemeinnützigen Stunden in der Einrichtung.
2. Positiver Test: Beratungsgespräch in der Suchtberatungsstelle des WENDEPUNKT e.V. Über die Anzahl der Beratungsgespräche entscheidet die zuständige Beraterin
3. Positiver Test: Besuch eines FRED-Kurses (**F**rüherkennung **E**rstauffälliger **D**rogenkonsumenten) in der Beratungsstelle (10 Stunden)Entgiftung in Stadtroda.
4. Positiver Test: Abklärung einer möglichen Entgiftung in der Asklepios Fachklinik in Stadtroda durch die Beratungsstelle.

Fortdauernde Positive Tests: Klärung, ob nicht eine drogenspezifische Einrichtung sinnvoller ist.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 6 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



Konsequenzen bei regelmäßigem, riskantem oder exzessivem Alkoholkonsum:

1. Beratungsgespräch in der Suchtberatungsstelle des WENDEPUNKT e.V. Über die Anzahl der Beratungsgespräche entscheidet die zuständige Beraterin.
2. Ableistung von 8 gemeinnützigen Stunden in der Einrichtung.
3. Bei wiederholtem Alkoholkonsum: Teilnahme am HaLT (**Hart am Limit** Projekt (Bundesmodellprogramm zur Alkoholprävention bei Jugendlichen).
4. Bei regelmäßigem besorgniserregenden Alkoholkonsum: Abklärung einer möglichen Entgiftung in der Asklepios Fachklinik in Stadtroda durch die Beratungsstelle.

3. Alle Schritte werden im Rahmen des Hilfeplangesprächs oder kurzfristig mit den zuständigen Mitarbeitern des Jugendamtes abgesprochen.

Dabei können auch andere Festlegungen getroffen werden - z.B. Einzelgespräche in der Beratungsstelle bzw. bei einer Psychologin, Therapie, Entlassung...

Auch gibt es über unsere Beratungsstelle die Möglichkeit der ambulanten Therapie!

### A. 3.2 Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung / Beteiligung und Partizipation

Wir verschließen unter diesem Aspekt auch nicht die Augen vor dem Gebrauch bzw. Missbrauch von Substanzen, die ein Abhängigkeitspotenzial aufweisen. Neben den illegalen Drogen dürfen auch die einfacher zu erwerbenden Drogen Alkohol und Nikotin nicht verharmlost werden. Teilweise haben unsere Jugendlichen in ihrem sozialen Umfeld bereits Erfahrungen mit Suchtmitteln gemacht oder sind aus anderen psychosozialen Gründen anfälliger gegenüber einem potenziellen Missbrauch. Von daher sind wir sensibilisiert für die latenten Gefahren und greifen im Bedarfsfall auf die Ressourcen des Trägers zurück, der vielfältige Angebote aus dem Bereich der ambulanten Suchtkrankenhilfe wie zum Beispiel Beratung, Nichtraucherkurse sowie die Vermittlung weiterer Hilfen vorhält.

Die Androhung und Ausübung von Gewalt oder anderen strafrechtlich relevanten Tatbeständen wird nicht toleriert und mit den jeweils gebotenen Konsequenzen bearbeitet.

Bei der Umsetzung des Schutzauftrages zur Kindeswohlgefährdung werden die Mitarbeiter immer wieder belehrt und geschult. Sie orientieren sich gemäß den Handlungsempfehlungen des TMBJS an einem klaren Handlungsschema (siehe Anlage 1: Handeln bei Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung [Umsetzung des § 8a SGB VIII] Verfahrensablauf für Jugendeinrichtungen) und nutzen die Dokumentationsunterlagen zur Gefährdungseinschätzung. Die Liste der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Landkreis Greiz liegt uns vor. Darüber hinaus wurde mit dem Landkreis Greiz schriftlich eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

### Beteiligungs- und Beschwerdemanagement

Nachfolgend sind die Instrumente aufgeführt, die in unserer Einrichtung die Beteiligung sowie die

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 7 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Beschwerdemöglichkeit in persönlichen Angelegenheiten sicherstellen. Die zugrundeliegenden gesetzlichen Vorgaben im Bundeskinderschutzgesetz und im überarbeiteten SGB VIII werden als gegeben und bekannt vorausgesetzt. Alle Instrumentarien werden im Rahmen des Qualitätsmanagements ständig auf ihre Wirksamkeit überprüft und dementsprechend weiterentwickelt.

## 1. Beteiligung an Hilfeplanung (HP) und Lebensgestaltung

- mindestens zwei Wochen vor dem Termin Erinnerung an das nächste HP-Gespräch durch Bezugsbetreuer;
- Bewertung der zurückliegenden Zeit aus eigener Sicht;
- Formulierung eigener Gedanken, Wünsche und Ziele, die in die HP mit einfließen;
- Information und Mitsprache bei der Auswahl der am HP-Gespräch teilnehmenden Personen;
- Mitteilung und Erläuterung der Gesprächsergebnisse mit Aushändigung bzw. Einsichtnahme in das HP-Protokoll (altersabhängig);
- Übertragung der Ziele und entsprechenden Handlungsschritte in eine visualisierte Form zur Erinnerung im eigenen Zimmer;
- Regelmäßige Reflexion (im Einzelkontakt und in der Gruppenreflexion) und Begleitung bei der Umsetzung der zielführenden Schritte;
- Unabhängig von der Hilfeplanung sollen die jungen Menschen jederzeit ihre Pläne zur individuellen Lebensgestaltung einbringen.

## 2. Beteiligung im Alltag

- Jeder Bewohner erhält die Hausordnung und die Gruppenregeln ausgehändigt; diese sind zudem jederzeit an einer Pinnwand im Flur einsehbar.
- Bei Feststellung eines Änderungsbedarfs seitens der Jugendlichen oder der Mitarbeiter erarbeiten im Auftrag der Einrichtungsleitung Erwachsene und Jugendliche gemeinsam entweder gruppenintern (Gruppenstunde) oder gruppenübergreifend (Arbeitsgruppe) Änderungs- oder Neuvorschläge. Die Einrichtungsleitung berät darüber abschließend mit den Teamleitungen und Gruppensprechern und setzt sie dann in Kraft.
- Die Bewohner einer Wohngruppe wählen einen Gruppensprecher; dieser vertritt die Interessen der Bewohner gegenüber den Mitarbeitern und der Einrichtungsleitung.
- Im Zuge der intensiveren und einfacheren Beteiligung werden von den Kindern/Jugendlichen jährlich innerhalb der Einrichtung 2 Mitarbeiter der Wohngruppen als Vertrauenspersonen gewählt. Diese sollen zusätzlich gruppenübergreifend Ansprechpartner im Alltag bei jeglichen Problemen/Anliegen sein. Zur Wahl stehen dafür alle Mitarbeiter der Wohngruppen.
- Es findet monatlich ein Treffen der Gruppensprecher mit dem Einrichtungsleiter und den Vertrauensmitarbeitern statt. Über das Treffen wird vom Einrichtungsleiter ein Protokoll angefertigt. Dieses wird zeitnah, i.d.R. innerhalb einer Woche, den Gruppensprechern sowie den Teamleitern zur Verfügung gestellt. Zu offenen Themen erfolgt bis spätestens zum nächsten Gruppensprechertreffen eine Rückmeldung bzw. Klärung.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 8 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Dinge des Alltags sowie das (Fehl-)Verhalten von Jugendlichen und Betreuern werden in den Gruppenstunden gemeinsam reflektiert, besprochen und hinterfragt;
- Festlegungen in der Gruppe gelten solange, bis gemeinsam eine neue Entscheidung/Festlegung getroffen wurde;
- Mitwirkung und Mitbestimmung bei: Freizeitgestaltung während der freien Zeit und am Wochenende, Speiseplanung und -zubereitung, Zimmergestaltung

Bei der Bewältigung von Anforderungen des Alltags hat sich die Beteiligung von Kindern bzw. Jugendlichen im Sinne einer gegenseitigen Unterstützung, z.B. bei der Wahrnehmung von Terminen oder bei der Erledigung von Aufgaben, bewährt. Dieses „Patensystem“ kommt dabei punktuell nach Zustimmung aller Beteiligten zum Einsatz, wenn aus Sicht der Betreuer verantwortungsvolle Paten zur Verfügung stehen.

### 3. Rechte, Pflichten und Beschwerdemöglichkeiten

Kinder und Jugendliche können für sich gegenüber der Allgemeinheit Rechte beanspruchen. Hier sind zu nennen:

- das Recht auf Kontakt zur Familie,
- auf Kontakt zum zuständigen Jugendamt (ASD) und/oder Vormund auch über die Hilfeplangespräche hinaus,
- auf Versorgung,
- auf entwicklungsgemäße Beteiligung,
- auf eigene Meinung,
- auf Gesundheitsvorsorge,
- auf Bildung,
- auf Privatsphäre,
- auf Wertschätzung und bedingungslose Annahme,
- auf eine gewaltfreie Erziehung und
- nicht zuletzt das Recht auf Freiheit

Da jedoch bekanntlich die Freiheit des einen dort endet, wo sie die Freiheit des anderen beeinträchtigt und verletzt, heißt das, jeder hat die Freiheit zu tun und zu lassen was er will, nur solange wie er nicht einem anderen schadet bzw. dessen Rechte beschneidet.

Das wiederum ist nur möglich, wenn sich Menschen für ihr Zusammenleben für alle verbindliche „Spielregeln“ geben. Somit ergeben sich für die jungen Menschen gegenüber der Gemeinschaft, in der sie leben, auch Pflichten, die sie akzeptieren müssen, d.h., dass die anderen dieselben Rechte haben, woraus für sie korrespondierende Pflichten erwachsen. Das eine ist ohne das andere nicht denkbar. Um Missständen jeglicher Art vorzubeugen, können die Kinder und Jugendlichen verschiedene Beschwerdewege bzw. -instanzen nutzen.

#### 1. Die offene Beschwerde

Primäre Ansprechpartner für Beschwerden sind der Bezugsbetreuer, der Teamleiter oder ein Vertrauensmitarbeiter. Ergibt sich hier keine Lösung, dann kann sich der junge Mensch an die

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 9 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Einrichtungsleitung oder auch direkt an den Geschäftsführer, eine Vertrauensperson im WENDEPUNKT e.V. (z.B. vom Vorstand), an das zuständige Jugendamt oder an das Landesjugendamt wenden.

## 2. Die anonyme Beschwerde

Eine anonyme Beschwerdemöglichkeit ist der sog. „Kummerkasten“ bzw. ein sog. „Sorgenfresser“, der in jeder unserer Wohngruppen verfügbar ist und in welchem namentlich oder anonym Beschwerden, Kritik, Anregungen etc. geäußert werden können. Dieser wird täglich bei Dienstantritt von einem diensthabenden Betreuer auf einen Inhalt kontrolliert, welcher spätestens zur nächsten Gruppenstunde thematisiert wird.

Sofern kein dringender Handlungsbedarf besteht, sollen Beschwerden die gegenüber der Team- und Einrichtungsleitung bzw. Geschäftsführung geäußert werden, im Rahmen der 14-tägig stattfindenden Teamleiter-Sitzung erörtert und deren Ergebnis unmittelbar an die betreffenden Kinder und Jugendlichen zurückgemeldet werden.

Während der Eingewöhnungsphase wird der junge Mensch gründlich mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Inhalten vertraut gemacht. Er erhält bei seiner Aufnahme schriftlich alle hierfür notwendigen Informationen. Unser Motto heißt: „Leben lernen“ – die Kinder und Jugendlichen sollen mit unserer Hilfe „fit fürs Leben“ werden, um als selbständige Persönlichkeit seine Herausforderungen zu meistern. Daraus ergibt sich für uns die Aufgabe und Pflicht, der Entwicklung und Entfaltung des „fremden, eigenständigen“ Lebens der Jugendlichen als Erzieher zu dienen.

Deshalb orientieren wir uns in unserer Arbeit auch an den „Leitlinien“ unseres Vereins: klar – offen – emotional – professionell. In der Praxis heißt das: wir *beteiligen die Kinder und Jugendlichen an allen pädagogischen Prozessen.*

## Umgang mit besonderen Vorkommnissen gem. § 47 SGB VIII

Im Sinne des Schutzauftrages für unsere Kinder und Jugendlichen pflegen wir einen transparenten und konsequenten Umgang mit besonderen Vorkommnissen. Dazu zählen insbesondere:

- Schädigungen an Leib und Leben der betreuten Kinder/Jugendlichen - innerhalb und außerhalb der Einrichtung;
- Sexueller Missbrauch/sexuelle Gewalt/sexuelle Übergrifflichkeiten, Gewalt durch Mitarbeiter/-innen gegenüber Kindern und Jugendlichen;
- Sexueller Missbrauch/sexuelle Gewalt/schwere Misshandlungen von Kindern und Jugendlichen untereinander;
- durch Kinder/Jugendliche verursachte Schäden an Leib und Leben der Mitarbeiter/-innen der Einrichtung;
- Straftaten von betreuten jungen Menschen;

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 10 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Begründeter Verdacht einer strafbaren Handlung durch Mitarbeiter/-innen sowie eine rechtskräftige Verurteilung, soweit sie Auswirkung auf den Erziehungsauftrag haben;
- Massive Beschwerden von Personensorgeberechtigten, Familienangehörigen oder den Kindern/Jugendlichen selbst;
- Katastrophen oder katastrophenähnliche Ereignisse
- Entweichungen, die länger als 48 Stunden andauern.

Mitarbeiter die Kenntnis von einem besonderen Vorkommnis erlangen sind verpflichtet dieses zu melden und zu dokumentieren sowie die am Hilfeprozess Beteiligten, insbesondere Angehörige und das zuständige Jugendamt darüber zu informieren. Über die Tagesdokumentation hinaus erfolgt eine Information an die Einrichtungsleitung mit einem gesonderten Formular „Aktennotiz“ (vgl. Anlage 2). Sofern noch nicht geschehen werden o.g. Vorfälle (vor allem der Kategorien 1-6) zur Anzeige gebracht. Als betriebserlaubnispflichtige Einrichtung erfolgt unverzüglich eine schriftliche Meldung an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Abteilung 4 3, Landesjugendamt, Heimaufsicht (erzieherische Hilfen). Gemäß den Vorgaben der Heimaufsicht hat der Einrichtungsträger folgende umfassenden Angaben schriftlich mitzuteilen:

- ausführliche Darstellung des Sachverhaltes,
- Angaben über erfolgte, eingeleitete und/oder vorgesehene Maßnahmen,
- ggf. Angaben darüber, ob die beteiligten Kinder/Jugendlichen zum Vorkommnis gehört wurden,
- Angaben darüber, ob eine Information an Eltern/Vormund und fallzuständiges Jugendamt erfolgte,
- Angaben über andere, mit der Bearbeitung befasste Behörden sowie Angaben zu weiteren relevanten Informationen, wie zum Beispiel Öffentlichkeitswirksamkeit.

## Krisenmanagement

Die beste Vorbeugung gegen Krisen ist es, deren Entstehung und Ausbruch durch frühzeitiges, sensibles Erkennen und Reagieren zu verhindern. Hierzu trägt auch das Krisenmanagement bei, welches sich aus folgenden Elementen zusammensetzt:

- es ist stets ausreichend Personal vorhanden
- im Rahmen der Nachtbereitschaft ist erhöhte Achtsamkeit gefordert
- während der Nachtbereitschaft befinden sich i.d.R. 4 Kollegen/-innen im Einrichtungsgelände vor Ort
- die Notfallruffnummern sind bekannt
- eine enge Kooperation und Zusammenarbeit mit der örtlich zuständigen Feuerwehr Bad Köstritz, der Landespolizeiinspektion Gera sowie der Jugendstation Gera
- falls notwendig kann eine sofortige Unterbringung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Asklepios Fachklinikums Stadtroda erfolgen
- besondere Vorkommnisse werden in einer Fallberatung thematisiert, es erfolgt eine Information an die Sorgeberechtigten/Vormund, das zuständige Jugendamt und soweit es sich um ein meldepflichtiges Vorkommnis handelt zusätzlich an die Heimaufsicht

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	Seite 11 von 50

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- die einrichtungsinterne Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche steht den Teams beratend und begleitend zur Seite

## Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Grundlage unserer Arbeit bilden die jeweiligen Hilfepläne (§ 36 SGB VIII) und die in den Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen beschriebenen Leistungen und Qualitätskriterien für die Planung, Durchführung und Überprüfung der initiierten Hilfeprozesse. Um den Anforderungen und Zielen der pädagogischen Arbeit, den Erwartungen der Jugendämter und Sorgeberechtigten und den immer neuen Herausforderungen durch die Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, gehören ständige interne und externe Weiterbildungen, Erzieherkonferenzen, regelmäßige Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Supervisionen sowie die Mitwirkung in einrichtungsunabhängigen Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften zu unserem Standard. Darüber hinaus bemühen wir uns, aktuelle Themen der Jugendhilfe (z.B. UMA, Beteiligung in der Heimerziehung, Traumapädagogik, Sexualpädagogik) aufzugreifen und in unser Konzept aufzunehmen.

Ebenso gehören die Weiterentwicklung unseres QM-Systems, des Betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement (BEM) und eine konsequente Personalentwicklungsstrategie durch Mitarbeiterjahresgespräche zum festen Bestandteil unserer Unternehmensführung.

## Kooperationen und Vernetzungen

Vielfältige Problemlagen brauchen vielfältige Lösungen. Wichtig und unverzichtbar ist dabei die gute Vernetzung und Kooperation mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Dazu gehören z.B.: die Jugendämter, das Landesjugendamt, die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Asklepios Fachklinikum in Stadtroda, die Medizinischen Versorgungszentren der Asklepios MVZ Mitteldeutschland GmbH, die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, die Jobcenter, die Schulen in der Umgebung, die Bildungsträger der überbetrieblichen Ausbildungen, die Sucht- und Drogenberatungsstellen in Eisenberg sowie die Jugendstationen Gera, Jena und Saale-Holzland-Kreis.

Der WENDEPUNKT e.V. ist als freier Träger der Jugendhilfe Mitglied in der LAG "Hilfe zur Erziehung" und in den entsprechenden Fachgruppen des PARITÄTISCHEN vertreten und auch überregional vernetzt und im fachlichen Austausch.

## A.4 Personal

Personal, das modulübergreifend beschäftigt ist, wie z.B. Leitung, Buchhaltung, Psychologin, Hausverwaltung, Hausmeister, Reinigung u.ä. werden bei der Kostenberechnung der einzelnen Module jeweils neben dem Betreuungspersonal anteilig berücksichtigt. Der Personalbedarf ist in den einzelnen Modulen beschrieben.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 12 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Alle Mitarbeiter sind nach dem geltenden Tarifrecht des PARITÄTischen Arbeitgeberverbandes PATT e.V. fest angestellt. In vorübergehenden Ausnahmesituationen können personelle Engpässe kurzzeitig durch Honorarkräfte kompensiert werden.

## B. Modul I - Wohngruppen

### B.1 Allgemeine Angaben

**Jugendhilfezentrum Wendepunkt Wolfersdorf**  
**Rothehofstal 2**  
**07646 Trockenborn-Wolfersdorf**

**Telefon:** 036428-59-0      Zentrale / Leitung  
                  59-205      Verwaltung  
                  59-207      Gruppe I  
                  59-206      Gruppe II  
                  59-218      Gruppe III

**Fax:** 036428 59-201

**E-mail:** wolfersdorf@wendepunkt-ev.net

**Kapazität:** 3 Gruppen mit je 8 Jugendlichen

**Interne Schule in 2 Gruppen** für max. 12 Jugendlichen als Außenklasse der Förderschule Wendepunkt in Bad Köstritz

<b>Externe Schulen</b>	Regelschule		Stadtroda	10 km Schulbus
	Förderschulen	L u. V.	Kahla	10 km Schulbus
		G	Hernsdorf	22 km Schulbus

**Externe Ausbildungen** durch die Agentur für Arbeit werden nach Möglichkeit bei Ausbildungsträgern in der Umgebung vereinbart.

### Berufsfachschulen und Berufsschulen

Jena	25 km Linienbus oder DB ab Stadtroda
Hernsdorf	25 km Linienbus
Gera	25 km DB

### Soziale Infrastruktur

- **Beratungsstellen:** WENDEPUNKT e.V.: Suchtberatungsstelle  
DRK: Erziehungsberatungsstelle im Saale-Holzland-Kreis,

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 13 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Asklepios **Fachklinik** für Kinder- und Jugendpsychiatrie Stadtroda,
- Friedrich Schiller Universität Jena, **Kinderkrankenhaus**,
- **Bundesagentur für Arbeit** in Jena: Berufsberatung
- **Ambulante therapeutische Praxen** in Kahla, Hermsdorf, Jena, Gera
- **Bewährungshilfe** in Jena,

## Freizeit und Feriengestaltung

Es besteht ein vielseitiges und variables Angebot sowohl zur individuellen als auch zur gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung. Gefördert werden erlebnispädagogisch individuelle oder gemeinsame Freizeitgestaltungen

- auf sportlichem Gebiet z.B. Fußball, Volleyball, Basketball Kraftsport, Hallensport in den eigenen Räumen und Anlagen
- auf touristischem Gebiet z.B. Angeln, Wandern, Wassersport
- auf kulturellem Gebiet z.B., Theaterprojekte, Musikprojekte, künstlerisches Gestalten, Töpfern, Umweltschutz.

Seit Januar 2006 gibt es ein eigenes **Husky-Projekt**, da sich diese Tiere besonders zum Trainieren von Bindungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein bei den Jugendlichen eignen und das Areal in Wolfersdorf sowie seine geographische Lage ideale Bedingungen dafür bieten.

Wir betrachten die Freizeitgestaltung als integrativen Bestandteil des Konzeptes. Es geht hierbei nicht nur um die Befriedigung bestehender Bedürfnisse, sondern auch um das Wecken neuer sozial gewünschter Aktivitäten und ihre Vertiefung. Die in der gemeinsamen Tätigkeit entstehenden Beziehungen sind günstige Voraussetzungen für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit.

Für Jugendliche, die in den Ferien nicht nach Hause fahren können, wird eine eigene Ferienfreizeit angeboten.

## B.2 Leistung, Rechtsgrundlagen, Ziele

### Die Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die zu erbringenden Leistungen bilden die §§ 27 ff. (Hilfe zur Erziehung) des SGB VIII insbesondere die §§ 34 (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform) und 35a (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) sowie der § 41 (Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung) und der § 42a i.V. mit 42 SGB VIII (vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise).

Hilfen über Tag und Nacht in den obengenannten Formen erfolgen auf der Grundlage des für den Einzelfall beschriebenen und fortgeschriebenen Hilfeplanes (§ 36 SGB VIII) bzw. die Diagnose (§ 35a), in dem die Zielsetzungen der Maßnahme nach dem Bedarf vereinbart werden. Diese münden in Erziehungsziele und Aufträge für die Umsetzung im Regelangebot sowie den ggf. vereinbarten individuellen Zusatzleistungen:

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 14 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- bis zur Rückkehr des jungen Menschen in die Familie und ins Lebensumfeld oder
- bis zur Fortsetzung der Hilfe in einer weiterführenden Hilfeform oder
- bis zur Verselbständigung des jungen Menschen

Das Angebot bietet pädagogische (heil- und sozialpädagogische) und therapeutische Leistungen, die nicht von anderen Leistungsträgern übernommen werden.

Mit den Eltern und der Herkunftsfamilie soll zum Wohle des jungen Menschen gemäß § 37 Abs. 1 SGB VIII eng zusammengearbeitet werden.

## Die Ziele

Unser Ziel ist es, für und mit diesen gefährdeten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Chancen und Lebensperspektiven zu erarbeiten, Resilienzkräfte zu stärken, damit sich die bestehenden individuellen Problemlagen nicht zu einem Inklusionshemmnis entwickeln bzw. bestehende Inklusionshemmnisse reduziert und idealerweise überwunden werden.

Mit diesem Ziel verbinden sich insbesondere folgende pädagogischen Akzente:

- Verbesserung der Ressourcen und Fähigkeiten, die notwendig sind für eine eigenverantwortliche Lebensführung, vorrangig beim jungen Menschen, aber auch in der Familie sowie im Lebensumfeld
- Nachhaltige Förderung von Lebenskompetenzen
  - im Bereich der eigenen Persönlichkeitsentwicklung
  - im Lern- und Leistungsbereich
  - im Freizeitbereich
  - im Umgang mit anderen Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen
- Befähigung zum eigenständigen Handeln, neben lebenspraktischen Grundfertigkeiten auch auf den Gebieten der Sinnfindung für das eigene Leben sowie der Handhabbarkeit von Problemen
- Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten zur Förderung der Selbstwirksamkeitserfahrung
- Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung (vermehrt positive Interaktionen, größere Klarheit und Berechenbarkeit)
- Integration bzw. Reintegration des jungen Menschen in das soziale Lebensumfeld
- Erschließung von Bildungsmöglichkeiten, um sozialer Ungleichheit entgegen zu wirken
- Aufklärung und Prävention im Bereich Missbrauch bzw. Abhängigkeit von psychotropen Substanzen, Förderung eines allgemeinen und umfassenden Gesundheitsbewusstseins
- Gesundheitsvorsorge und -prävention

Für die Zielgruppe der Eingliederungshilfe steht insbesondere die Teilhabe an der Gesellschaft und damit verbundene Entwicklungsverzögerungen im Fokus der notwendigen pädagogischen Zielstellung. Bei dieser Zielgruppe wird die pädagogisch-erzieherische Hilfe durch therapeutische und intensivpädagogische Angebote ergänzt. Die Förderung der sozialen Kompetenzen durch

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 15 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Leben in einer Gemeinschaft, Integration in eine Schule oder die Berufswelt sollte eine Verselbständigung und größtmögliche Unabhängigkeit von Betreuern ermöglichen.

Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft als Eingliederungshilfe im Kontext der Jugendhilfe zielt in diesem Zusammenhang auf unterschiedliche Dimensionen der Kompetenzvermittlung ab, so etwa Befähigungen zur Kommunikation und Interaktion und/oder auf Befähigungen zur Persönlichkeitsentwicklung. Es geht im Wesentlichen darum, mit pädagogischen und therapeutischen Interventionen die Defizite bezüglich der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auszugleichen bzw. die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, sich entsprechende Fähigkeiten (wieder) anzueignen:

- (Wieder-)Herstellung der Fähigkeit zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung
- gesundheitliche Stabilisierung
- Stabilisierung der psychischen Regulation des Erlebens und Verhaltens
- Schutz und Gefahrenabwehr
- Erlernen von Fähigkeiten zur Krisenbewältigung/Stärkung der Selbsthilfepotentiale
- Erweiterung der Alltags- und Handlungskompetenz/Befähigung zur eigenständigen Lebensführung
- Erhaltung von Kontakt und Förderung der Verantwortlichkeit sowie der Erziehungskompetenz der Eltern
- Arbeiten an der Gemeinschaftsfähigkeit/Gruppenfähigkeit
- Perspektivplanung für Schule oder Ausbildung; (Re-) Integration in Schule und/oder Ausbildungsplatz

Für die Zielgruppe der unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kinder und Jugendlichen stehen insbesondere folgende Ziele im Vordergrund der Betreuung:

- Stabilisierung der Persönlichkeit des Jugendlichen
- die Tages- und Gruppenstruktur und das Zusammenleben in einer Wohngruppe wird angenommen und als hilfreich erlebt
- die neue Lebenssituation wird von den Jugendlichen akzeptiert, sie lernen Zusammenhänge zu verstehen und gestalten sie aktiv mit
- die schulische Anbindung, Spracherwerb und Bildung (Erwerb eines Schulabschlusses) sind gesichert
- der Aufenthaltsstatus ist oder wird geklärt
- die Perspektive der Jugendlichen ist oder wird entwickelt

## B.3 Personenkreis

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 16 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Aufgenommen werden Mädchen und Jungen im Alter von 10-21 Jahren auf der Grundlage nach § 34 und § 35a SGB VIII. Die Zuweisung in die Einrichtung erfolgt über die Jugendämter. Die Zuweisung in die jeweilige Gruppe erfolgt nach Abwägung folgender Kriterien durch Heim- und Teamleiter:

- Pädagogisch-therapeutischer Bedarf,
- Alter und Geschlecht,
- Kontakterzieher/in,
- Gruppengefüge.

Unter Berücksichtigung des gesetzlichen Auftrages nach SGB VIII leisten wir Hilfe zur Erziehung insbesondere für Jugendliche mit folgenden Indikationsstellungen:

- Sozial benachteiligte Jugendliche
- Jugendliche mit familiären Problemlagen, die im familiären Kontext nicht mehr gelöst werden können.
- Jugendliche mit Störungen im Umfeld jugendpsychiatrischer Krankheitsbilder im Sinne des §35a SGB VIII
- Jugendliche mit Problemen im Sozial-, Arbeits- und Leistungsverhalten
- Jugendliche ohne Schulabschluss, Schulverweigerer und Schulabbrecher
- Jugendliche mit Alkohol- und Drogenproblemen
- Jugendliche mit Verhaltensstörungen
- Straffällig gewordene Jugendliche

## Ausschlusskriterien

- Jugendliche mit Mehrfachbehinderung (geistiger und/oder körperlicher Behinderung), die gegen einen integrativen Ansatz spricht.
- Aufgrund der baulichen Gegebenheiten stehen für Rollstuhlfahrer keine barrierefreien Zugänge zur Verfügung
- Mehrere erfolglose Drogenentzugsbehandlungen
- Ablehnung der Hausordnung

Allgemein ausschlaggebend für eine stationäre Unterbringung ist, dass

- ein dem Wohl des jungen Menschen entsprechendes Wohnen sowie eine entsprechende Erziehung im familiären Umfeld nicht mehr gewährleistet ist,
- eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zur eigenverantwortlichen Lebensführung aufgrund der individuellen Situation notwendig ist,
- die Ressourcen der Herkunftsfamilie und des sozialen Umfeldes nicht mehr ausreichen, um sie vor gesundheitlichem Schaden zu bewahren.

Durch das Angebot einer internen Beschulung können wir zudem für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung (ESE)

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 17 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



sowie im Lernförderbereich (L) eine bedarfsgerechte Betreuung ermöglichen und gewährleisten. In der Regel verfügen diese Kinder und Jugendlichen u.a. über eine ausgesprochen schwierige Schulbiografie, welche sich nicht selten durch zahlreiche Schulwechsel, längere Schulabstinenz sowie vor allem durch eine erhebliche Diskrepanz der schulischen und sozialen Kompetenzen vom Lebensalter bzw. dem Schulbesuchsjahr kennzeichnet. Der vor einer Aufnahme in unsere Einrichtung de facto vorliegenden oder zumindest drohenden Teilhabebeeinträchtigung versuchen wir mit unserem spezifischen integrativen Konzept von Jugendhilfe und Schule und einer zusätzlichen individuellen Erziehungsleistung gerecht zu werden.

Damit besteht auch eine Überschneidung mit jenen Kindern und Jugendlichen, bei denen seelische Beeinträchtigungen oder seelische Störungen vorliegen, die nach Dimension, Tiefe und Dauer so intensiv sind, dass sie die Fähigkeit der Kinder und Jugendlichen zur Eingliederung in die Gesellschaft behindern. Dem wollen wir grundsätzlich durch eine heilpädagogische Ausrichtung unserer Wohngruppen mit einem therapeutisch-pädagogischen Setting gerecht werden.

Das Spektrum der seelischen Störungen umfasst eine große Bandbreite und muss deshalb auf Basis einer vorliegenden fachärztlichen Diagnostik betrachtet werden.

Im Einzelfall können folgende Störungen vorliegen, die im pädagogischen und therapeutischen Setting der Wohngruppe bearbeitet werden können:

- Angststörungen
- Depressive Störungen
- Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Psychosomatische Störungen
- Entwicklungsstörungen
- Störungen im Bereich der Intelligenz, dem Sozial-, Arbeits- und Leistungsverhalten
- Reaktive Störungen z.B. aufgrund familiärer Belastungen oder belastender Lebensereignisse

## Die Zielgruppe der unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kinder und Jugendlichen (umA)

Ausländische Kinder und Jugendliche sind unbegleitet, sofern sie ohne Personensorge- oder Erziehungsberechtigte nach Deutschland einreisen. Dies gilt auch bei nicht ledigen Minderjährigen, auch in Begleitung des Ehepartners.

*„Kinder und Jugendliche, die aus ihren Herkunftsländern allein nach Deutschland kommen und ihre Familien verlassen, gehören zu den schutzbedürftigsten Personengruppen überhaupt. Es sind junge Menschen, die häufig Schreckliches erlebt haben, zum großen Teil physisch und psychisch stark belastet oder möglicherweise hochtraumatisiert sind. Sie kommen allein in einem fremden Land an, sprechen die Landessprache nicht und kennen die Kultur nicht, müssen sich aber dort vollkommen auf sich gestellt zurechtfinden. Es sind aber auch junge Menschen, die über große Potentiale und Ressourcen verfügen. Diese Kinder und Jugendlichen haben nach dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen (VN-Kinderrechtskonvention)*

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 18 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



*ein Recht darauf, dem Kindeswohl entsprechend untergebracht, versorgt und betreut zu werden (Artikel 3, 22). Sie müssen ihren Bedürfnissen entsprechend aufgenommen und mit all' ihren denkbaren Belastungen, schmerzhaften Erfahrungen, Ängsten oder Traumata aufgefangen werden, aber auch die Möglichkeit erhalten, durch Zugänge zu Angeboten formaler und non-formaler Bildung ihre Potentiale zu entfalten und sich in die Gesellschaft einzubringen. Korrespondierend mit den in quantitativer und qualitativer Hinsicht zunehmenden internationalen Krisenherden und sich ausweitenden (Bürger-) Kriegsregionen steigt mit der Zahl der nach Deutschland einreisenden Ausländerinnen und Ausländer auch die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die unbegleitet nach Deutschland kommen und im Inland weder mit einem Personensorgeberechtigten noch einem anderen Erziehungsberechtigten zusammenkommen.“ (siehe Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher, Bearbeitungsstand: 09.06.2015)*

Die Verteilung erfolgt gemäß dem landesinternen und bundesweiten Verteilungsverfahren (Quotenverteilung) in Thüringen über die Landesmeldestelle an den Saale-Holzland-Kreis.

Die Aufnahme in das Jugendhilfezentrum erfolgt nach Abschluss der Clearingphase in Absprache mit dem Saale-Holzland-Kreis. Aufgrund unserer Erfahrungen ist in Absprache mit dem Landkreis auch die Aufnahme durch eine Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII mit anschließender Clearingphase möglich. Die integrative Aufnahme und Betreuung in die Wohngruppen unserer Einrichtung ist ein Angebot an solche Jugendliche oder junge Erwachsene, für die eine Hilfe zur Erziehung (HzE) auf Grundlage der §§ 34, 35a oder 41 in unserer Einrichtung als sinnvoll und notwendig erachtet wird. Grundsätzlich gelten für sie dieselben Rahmenbedingungen und Leistungen, wie sie in der Konzeption und Leistungsbeschreibung der Einrichtung erläutert sind. Dem umfassenden Sprach- und Integrationsbedarf sowie dem ggf. spezifischen medizinischen und psychotherapeutischen Unterstützungsbedarf dieser Zielgruppe tragen wir mit einem zusätzlichen Leistungsangebot Rechnung. (siehe 4.4. Spezifische Leistungen für UMA)

## B.4 Methodische Grundlagen

Wir verstehen unsere pädagogische Arbeit als eine wertgeleitete Pädagogik. Wir orientieren uns am christlich-humanistischen Menschenbild, das die Würde und den Wert eines Menschen unabhängig von seinen Fähigkeiten und Eigenschaften sieht.

Den Heranwachsenden soll eine ganzheitliche Sicht vermittelt werden, um sich und die Welt in der sie leben zu verstehen. Sie brauchen Übung beim Umgang mit auftretenden Problemen und sollen Zusammenhänge und die Bedeutsamkeit des Lebens und ihrer Verhaltensweisen herausfinden. Dies bildet und prägt die Entwicklung ihrer eigenen persönlichen Identität und stärkt und befähigt sie, die Zukunft zu gestalten.

Stimmen die Umstände in der frühen Lebensphase, dann kann der junge Mensch Kompetenzen entwickeln, die auch Widrigkeiten standhalten können. Stimmen die Umstände nicht, dann entstehen dem jungen Menschen häufig Nachteile für seine Gesundheit sowie für seine sozialen Entwicklungschancen. In dem Bemühen, diese individuellen Benachteiligungen auszugleichen,

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 19 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



sehen wir unsere Verantwortung.

Wir verstehen Verhaltensauffälligkeiten als eine Folge von verzerrter kognitiver Informationswahrnehmung und -verarbeitung mit Mangel an empathischen Fähigkeiten sowie dem Fehlen von entsprechenden situationsbezogenen Verhaltensalternativen bzw. als bewusste oder unbewusste Verweigerung, diese einzusetzen. Verhaltensauffälligkeiten werden von uns auch als Signale für eine Störung im Beziehungssystem oder den Verlust einer emotionalen Beziehung wahrgenommen. Betroffene Kinder/Jugendliche haben in der Regel ein negatives Bild von sich selbst und verfügen nicht über ausreichende soziale Kompetenzen.

Daher ist das gesamte Betreuungs- und Behandlungssetting dahingehend ausgerichtet, eine individuelle Entwicklungsreise zu bieten, die eine Verbesserung der Wahrnehmung, eine Steigerung der Kommunikationsfähigkeit und durch positive Erfahrungen der Selbstwirksamkeit eine Verbesserung des Selbstbildes und der sozialen Kompetenzen mit einschließen. Bei der Festlegung der Hilfen orientieren wir uns am individuellen Bedarf eines jeden Kindes und Jugendlichen.

Soziale Integration und soziales Lernen ist allerdings nur in und mit der Gemeinschaft möglich. Neben den individuellen Förderungen und Unterstützungen bildet die Wohngruppe einen wichtigen und unverzichtbaren Baustein für das soziale Lernen. Hier lernt der Jugendliche, die eigene Rolle und Position zu finden, Beziehungen zu knüpfen, Konflikte auszutragen, eigene Interessen zu formulieren und fremde Interessen zu respektieren, mit Regeln und Grenzen umzugehen, Unterstützung einzufordern und zu geben. Grundprinzip für uns ist dabei das Vorleben, Begeistern, Mitmachen, Einbeziehen, Forderungen stellen und Verantwortung übertragen, kurz: aktivieren statt konsumieren, beteiligen statt bevormunden.

Das gemeinsame Leben in den Wohngruppen, das gemeinsame Gestalten des Alltags mit Rechten und Pflichten erzeugt ein heilpädagogisches Milieu mit überschaubaren Tages- und Wochenstrukturen sowie klaren Regeln des Zusammenlebens. Dieser strukturierte Ablauf mit festen Ritualen und gemeinsamen Vereinbarungen soll Handlungssicherheit, Klarheit und Verlässlichkeit im Alltagsleben ermöglichen. Weiter ist uns eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, Ausbildungsstätten und anderen fachlichen Disziplinen wichtig.

Unsere Pädagogik wird durch wichtige Erkenntnisse aus der Bindungsforschung sowie Elemente aus der Lernpsychologie und der Verhaltenstherapie, wie Lernen am Modell und Arbeit mit Verstärkern, ergänzt. Der ganzheitliche Ansatz bedingt, dass die pädagogischen Bemühungen nie auf einen Aspekt allein fixiert sind, sondern immer die gesamten Lebenszusammenhänge des einzelnen einbeziehen. Junge Menschen und deren Eltern werden von uns als „Fachleute“ für ihre Situation gesehen und entsprechend von Anfang an in die „Behandlung“ mit einbezogen. Dies sichert unter anderem die Mitarbeit am pädagogischen Prozess.

Aus dem ganzheitlichen Aspekt heraus ergeben sich beispielhaft auch die folgenden drei Bezüge unseres pädagogischen Handelns:

## *Auftragsklärung*

Wir orientieren uns an dem im Hilfeplan beschriebenen Bedarf, der unter Federführung des belegenden Jugendamtes gemeinsam erarbeitet wurde sowie an den Anliegen und Aufträgen der jungen Menschen und deren Eltern, die als Ausgangspunkt Grundlage für konkrete erzieherische

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 20 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



Ziele sind. Die Auftragslage ist der Kontext, in dem wir handeln. Bei jedem an der Hilfe Beteiligten wird von einer konstruktiven Kooperationsbereitschaft ausgegangen.

### *Ressourcenorientierung*

Der Aufbau und die Förderung von Stärken und Fähigkeiten der jungen Menschen und deren Familien stehen im Vordergrund. Weiterentwicklung und Veränderungsprozesse orientieren sich an oder basieren auf persönlichen oder familiären Ressourcen.

### *Lösungsorientierung*

Junge Menschen und deren Eltern sollen lernen, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Wir richten den Blick weg vom Problem auf die Lösung, unterstützen beim Entwickeln von Lösungsideen und motivieren zur Erschließung neuer alternativer Handlungsmöglichkeiten. Im Vordergrund steht die Handlungsbefähigung im Hinblick auf die gewünschte und selbst gestaltbare Zukunft.

Jeder junge Mensch hat einen Bezugsbetreuer im Sinne eines Case-Managers, d.h. jeder Jugendliche hat trotz wechselnder Schichten der Mitarbeiter immer einen bestimmten Betreuer als seine Hauptbezugsperson. Vor dem Hintergrund des Erlebens fehlender, instabiler oder unzuverlässiger Beziehungen halten wir dies für einen wesentlichen Aspekt in unserer pädagogischen Arbeit. Kontinuität, Geduld, Berechenbarkeit, Zuverlässigkeit, Beharrlichkeit, Respekt und Achtung sind wichtige Bestandteile in der Arbeit mit den Jugendlichen. Die Entwicklungsmöglichkeiten der jungen Menschen werden nicht eingeschränkt durch die Tatsache, dass ihr Aufenthalt natürlicherweise auch im Erfolgsfall zeitlich begrenzt ist.

## **Ziele der pädagogischen Arbeit**

- Bewältigung der Entwicklungsaufgaben
- Aufbau und Pflege von vertrauensvollen und tragfähigen Beziehungen
- Aufbau und Festigung eines guten und adäquaten Selbstbewußtseins- und Selbstwertgefühls
- Aufbau und Festigung der eigenen Identität
- Gesundheits- und Sexualerziehung
- Erarbeitung von realistischen und tragfähigen Lebens-, Schul- und Berufsperspektiven
- Erfolgreicher Schul- und Berufsabschluss
- Konstruktive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie, Aufarbeitung von Brüchen und Verlusten, Entdecken der eigenen Ressourcen.
- Auseinandersetzung mit eigener Körperlichkeit und Wertigkeit
- Aufarbeitung biographischer Problemsituationen und Entdecken der vorhandenen Ressourcen
- Übernahme von Verantwortung für sich selbst und die Gruppe
- Konstruktive Auseinandersetzung mit Werten, Normen und Regeln
- Konstruktiver Umgang mit Grenzen und Konflikten
- Aneignung sozialer Kompetenzen; Position- und Rollenklärungen in der Gruppe

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 21 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Drogenarbeit mit dem Ziel der Abstinenz von Nikotin und illegalen Drogen und des altersgemäßen kontrollierten Umgangs mit Alkohol
- Pflege und Förderung der familiären Kontakte
- Langfristige Vorbereitung auf das eigenständige und eigenverantwortlich gestaltete Leben durch Hilfe bei der Arbeits- u Wohnungssuche.

## B.5 Leistungsinhalte der Regelleistung

### Allgemeine Leistungen

Die Betreuung der jungen Menschen geschieht unter Sicherstellung der Grundrechte, der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Jugend (Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Kindeswohl) sowie der Erfüllung der einvernehmlich übertragenen Rechte der Personensorge gemäß § 1688 BGB. Die Fachkräfte setzen die allgemeinen und individuellen pädagogischen Ziele im Auftrag des zuständigen Jugendamtes auf der Grundlage der Konzeption und der Leistungsvereinbarung sowie der gemeinsamen Hilfe- und Erziehungsplanung um.

Wir führen die uns übertragenen Aufgaben auf der gesetzlichen Grundlage des gültigen Sozialgesetzbuches verantwortungsvoll und umfassend mit der Zielsetzung, den Jugendlichen soziale Grundfertigkeiten in Vorbereitung auf das selbstständige Leben zu vermitteln, durch.

Wir beziehen alle an der Hilfe Beteiligten in den Prozess ein, überprüfen regelmäßig die im Hilfeplan festgelegten Ziele im pädagogischen Alltag und koordinieren so vor Ort die Hilfemaßnahme in Abstimmung mit dem jeweiligen Kostenträger.

Alle nicht pädagogischen Arbeiten (Hausmeisterdienste etc.) in der Einrichtung haben für den Auftrag der Hilfe zur Erziehung einen dienenden und unterstützenden Charakter.

### Das Aufnahmeverfahren

**Aufnahmeanfrage:** Sie erfolgt durch das zuständige Jugendamt, das zuvor im Zusammenwirken mit allen Beteiligten die Geeignetheit der Hilfe geprüft hat. Erst dann werden Angaben und Daten, die für eine mögliche Aufnahme relevant sind, ausgetauscht z.B. nach welcher Rechtsgrundlage die Aufnahme erfolgen soll.

Hin und wieder nehmen auch Eltern oder Mitarbeiter einer Fachklinik den Erstkontakt auf, die jedoch von uns an das zuständige Jugendamt verwiesen werden.

Die Aufnahme der unbegleitet minderjährigen ausländischen Kinder und Jugendlichen erfolgt gemäß dem landesinternen und bundesweiten Verteilungsverfahren (Quotenverteilung) in Thüringen über die Landesmeldestelle an den Saale-Holzland-Kreis. Die Aufnahme in das Jugendhilfezentrum erfolgt nach Abschluss der Clearingphase auf Anfrage und in Absprache mit dem Saale-Holzland-Kreis oder durch eine Inobhutnahme nach § 42a SGBVIII.

**Vorstellungsgespräch:** Im Falle eines konkreten Aufnahmewunsches eines an der Hilfe Beteiligten bieten wir zeitnah ein Vorstellungsgespräch an. Hieran können der junge Mensch, die Eltern/Erziehungsberechtigten, Mitarbeiter aus Jugendamt und geplanter Wohngruppe sowie die Einrichtungsleitung und nach Absprache weitere Beteiligte teilnehmen. Eine Vertrauen aufbauende

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 22 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



WENDEPUNKT e.V.

Gestaltung des Erstkontaktes ist vor allem für die Eltern und den jungen Menschen äußerst wichtig. Der Einzug in eine Einrichtung beinhaltet stets einen emotionalen Prozess von Trennung, Loslassen oder Verlust, selbst dann, wenn die zuvor aufgetretenen Schwierigkeiten der Anlass für diese Entscheidung waren. Insofern kommt auch der Besichtigung der Wohngruppe als möglichem künftigem Lebensraum eine besondere Bedeutung zu. Die endgültige Entscheidung bzgl. einer Aufnahme können die Beteiligten entweder sofort oder nach einer bestimmten Bedenkzeit treffen.

**Kostenzusage:** Nachdem alle Beteiligten einer Aufnahme zugestimmt haben, stellt das zuständige Jugendamt der Einrichtung eine schriftliche Kostenzusage zu. Diese ist seitens der Einrichtung Voraussetzung für eine Aufnahme. In der Praxis (z.B. bei raschen Kriseninterventionen) überschneiden sich die beiden Termine häufig, so dass eine vorläufige Zusage der Kostenübernahme die Aufnahme hinreichend rechtfertigt.

**Aufnahmegespräch:** Im Rahmen dieses Termins, bei dem die oben aufgezählten Beteiligten wiederum teilnehmen können, füllen die Erziehungsberechtigten die notwendigen Formulare aus und übergeben dem Gruppenerzieher die erforderlichen Dokumente des zu Betreuenden. Erste gemeinsame Ziele werden gemeinsam festgelegt, ebenso wie die Möglichkeit bzw. der Rhythmus einer Beurlaubung ins häusliche Umfeld. Ein Termin für ein erstes Hilfeplangespräch kann zur Aufnahme bereits vereinbart werden.

**Kriterien zur vorzeitigen Beendigung der Hilfe:** Bei folgenden Zuwiderhandlungen behalten wir uns eine vorzeitige Beendigung der Hilfemaßnahme vor:

- fortgesetzte Ausübung oder massive Androhung von Gewalt gegen Mitbewohner oder Mitarbeiter
- pathologischer Suchtmittelkonsum
- manifeste dissoziale Verhaltensweisen (Diebstähle, Drogenhandel, Abgängigkeiten etc.)
- keinerlei Mitwirkungsbereitschaft
- anhaltende Verweigerung der Annahme von Vereinbarungen und Hilfen

Falls gewünscht, unterstützen wir in solch einem Fall das zuständige Jugendamt aktiv bei der Suche nach einer alternativen Unterbringungsmöglichkeit bzw. einem spezifischeren Hilfeangebot.

## Pädagogische und therapeutische Leistungen

Die sozial-, heilpädagogische und therapeutische Arbeit geschieht in 3 Gruppen mit 8 Jugendlichen. Jede Gruppe wird durch ihr eigenes pädagogisch-therapeutisches Klima geprägt (Milieu-Pädagogik) und von mindestens 3 Erzieher/innen betreut. Zentral für die Arbeit mit den Jugendlichen ist dabei das „Bezugsbetreuersystem“, d.h., dass jeder Jugendliche eine/n für ihn zuständige/n Erzieher/in hat. Dies fördert einerseits ein vertrauensvolleres Klima und stabilere Beziehungen und trägt andererseits der Notwendigkeit Rechnung, dass die Bezugsbetreuer zugleich auch die jeweiligen Case Manager sein müssen.

Die Wohngruppen sind grundsätzlich bei Anwesenheit von Jugendlichen mit mindestens einer Fachkraft besetzt. In den Hauptbetreuungszeiten sind zwei Mitarbeiterinnen im Dienst. Hinzu

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 23 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



kommen Praktikanten und BA-Studierende (pro Gruppe mindestens 1). Während der Nachtbereitschaft von 23.00 - 05.00 Uhr ist eine Fachkraft pro Gruppe im Dienst.

Die Wochenenden und Feiertage werden die Wohngruppen entsprechend des Dienstplanes von jeweils einer Fachkraft abgedeckt, bei nicht Heimfahrtwochenenden mit zusätzlichen Fachkräften. Urlaub und Krankheit werden unter den Mitarbeitern gegenseitig vertreten.

Abhängig von Ausbildung oder Schule beginnt der Tagesablauf zwischen 05.00 und 06.30 Uhr mit dem selbständigen Aufstehen, der Morgentoilette und dem Frühstück. Danach gehen/ fahren die Jugendlichen selbständig zur Schule / Ausbildung.

Nach Schul- bzw. Ausbildungsende treffen sich die Jugendlichen in der Gruppe zum gemeinsamen Kaffeetrinken, verbunden mit Gesprächen über den Tagesverlauf. Der weitere Nachmittag ist geprägt durch die Erledigung der Hausaufgaben (eventuell mit Hilfe der Diensthabenden) und durch Freizeit, in der die Jugendlichen die angebotenen Arbeitsgemeinschaften besuchen können, Einkäufe erledigen, Termine wahrnehmen, Gruppen- oder Einzelgespräche mit den Betreuern führen, sich individuell beschäftigen, entspannen oder sich mit Freunden/Innen treffen. In der Regel ist zwischen 18.00 und 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen. Die Mahlzeiten in den Gruppen werden von den dafür wechselnden Verantwortlichen vorbereitet. Die Abendstunden können wiederum für Freizeitaktivitäten, Gespräch, Aufgabenerledigungen, bzw. für individuelle Fördermaßnahmen genutzt werden. Ab spätestens 21.00 Uhr sind alle wieder im Wohnbereich, von Sonntag bis Donnerstag ist spätestens ab 22.00 Uhr Nachtruhe, je nach Alter auch früher.

Die Wochenenden werden gemeinsam geplant und entsprechend der Wünsche und Notwendigkeiten überwiegend gemeinsam gestaltet, mit genügend Raum auch für individuelle Bedürfnisse.

## Schulische Förderung

Diese wird einerseits durch die enge Zusammenarbeit mit den Lehrern der jeweiligen Schulen angestrebt und zum anderen durch die Unterstützung bei den Hausaufgaben, mit gezieltem Stützunterricht oder heilpädagogischer Förderung.

## Sozial-emotionale Förderung

Hier spielen der adäquate Umgang mit den eigenen Stimmungslagen und die Steuerung der vorhandenen Emotionen eine besondere Rolle. Lernziele sind u.a.:

- Wahrnehmung, Äußerung und Reflektion eigener Gefühle und Befindlichkeiten bei sich selber und bei anderen
- Konstruktiver Umgang mit unangenehmen Gefühlen
- Förderung der Selbstachtung
- Steigerung des Selbstwertgefühles und der Selbstsicherheit

Gruppenübergreifend sind im Jugendhilfezentrum zudem eine einrichtungsinterne Psychologin sowie eine Fachkraft für tiergestützte Pädagogik und Therapie tätig. Diese nehmen an den Erziehungskonferenzen (EK's) des gesamten Teams und der Einrichtungsleitung teil.

## Elternarbeit

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 24 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen und therapeutischen Arbeit bildet die gezielte Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie bzw. den Sorgeberechtigten. Die Kontakte sollen (neu) aufgebaut, stabilisiert und gepflegt werden. Daher werden die Eltern nach Möglichkeit in alle Belange und Maßnahmen ihrer Kinder mit eingebunden. Auch werden Unterstützungen oder Vermittlungen angeboten, wenn Veränderungen im familiären Kontext zu Gunsten des Kindes notwendig sind. Denn wir erleben immer wieder, dass die Jugendlichen in ihrem Verhalten „Symptomträger“ eines größeren Ganzen sind und dass Hilfen nie nur den Jugendlichen alleine im Blick haben dürfen.

Wichtig sind auch, soweit möglich, regelmäßige Beurlaubungen die im Hilfeplan festgelegt und sorgfältig vor- und nachbereitet werden. Besuche von Eltern in der Einrichtung sind nach Absprache möglich.

Für Jugendliche ohne familiäre Bindungen bzw. ohne Ursprungsfamilie versuchen wir, ein „sicherer Ort“ zu sein, an dem stabile Beziehungen erfahrbar sind, (persönliche) Fest- und Feiertage besonders gestaltet werden, gemeinsame Urlaubsfahrten durchgeführt werden und der Aufbau eines eigenen sozialen Umfeldes gefördert wird.

## Spezifische Leistungen für umA

Ein grundsätzliches Problem zu Beginn der Hilfe besteht darin, dass i.d.R. keine spezifische Anamnese, Diagnose oder Problembeschreibung Dritter oder der Jugendlichen selbst vorliegt. Die Jugendlichen befinden sich zudem in absoluter Unkenntnis zum System und haben ggf. wenig Vertrauen in helfende Personen. Sofern im Vorfeld noch nicht erfolgt, muss deshalb im Rahmen eines psychosozialen Clearings geklärt werden, welche Hilfebedarfe die Jugendlichen benötigen und wie und mit welchen Handlungsschritten sie umzusetzen sind. Dieses Clearing geschieht in enger Abstimmung mit dem Vormund und dem ASD und beinhaltet:

- Weitere Klärung zur Vorgeschichte des Jugendlichen, z.B. familiäre Situation, emotionale Belastungen; Möglichkeiten einer Familienzusammenführung und/oder Kontakten zu Verwandten, usw.
- Sicherstellung der weiteren ärztlichen Behandlung bei Bedarf.
- Einschätzung zur psychischen Belastung: Anzeichen für traumatische Erlebnisse, psychosomatische Reaktionen (z.B. Schlafstörungen) oder Anzeichen einer Posttraumatischen Belastungsstörung.
- Maßnahmen zur psychischen Stabilisierung.
- Unterstützung bei der Klärung und Beratung zum aufenthaltsrechtlichen Status
- Erläuterung des Normen- und Wertesystems, der Regelungen, Abläufe und Zuständigkeiten am neuen Lebensort.
- Dokumentation der Clearingphase (u.a. Fluchthintergrund und -umstände, Aufenthaltsorte, Verbleib der Eltern, Belastungsphänomene und stützender Umgang)
- Erstes Hilfeplangespräch mit Erörterung und Festlegung der geeigneten Hilfeform und individuell orientierter Ziele und Maßnahmen.

Neben den allgemeinen Leistungen der HzE bieten wir für diese Zielgruppe darüber hinaus

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 25 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



zusätzliche spezifische Leistungen:

- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache durch spezielle Sprachkurse in Kooperation mit dem Förderschulzentrum, insbesondere den Deutschlehrern, oder in Kooperation mit SBH Südost GmbH Standort Gera.
- Unterstützung und Begleitung beim Kontakt zu Ämtern, Behörden und Beratungsstellen.
- Einbeziehung von Sprachmittlern bei Hilfeplangesprächen und zur Klärung wichtiger Belange.
- Unterstützung bei der Bewältigung von Traumata und notwendige medizinische Hilfen in Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Asklepios Fachklinikum in Stadroda.
- Hilfestellung zur Alltagsbewältigung bei Traumatisierungen und posttraumatischen Belastungsstörungen in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Thüringen (Refugio)
- Klärung zum Aufenthaltsstatus, Begleitung von Asylverfahren und Unterstützung bei rechtlichen Fragen in Kooperation mit den Vormündern.
- Ermöglichung der Ausübung religiöser Praktiken und kultureller Riten und von Kontakten zu Landsleuten.
- Vermeidung von Ausgrenzung und Unterstützung bei der Integration durch Einbindung der Jugendlichen in die Wohngruppen und in sportliche und kulturelle Angebote oder Freizeitaktivitäten (z.B. Fußball- und Sportvereine, regionale sozialintegrative und interkulturelle Projekte).
- Entwicklung einer schulischen und beruflichen Perspektive.
- Vorbereitung und Begleitung der Verselbständigung.

Für die unbegleitet minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen gibt es einen eigenen Entgeltsatz. In diesem zusätzlichen Entgelt (Mehrbedarf) sind über die Regelleistungen der HZE hinaus enthalten: Die Kosten für Sprachmittler, die Kosten für Sprachkurse, die notwendigen zusätzlichen Fahrtkosten, Schul- und Lernmaterialien und individuelle Betreuungsleistungen, z.B. Einzelbetreuung vor Einbindung in die bestehenden Angebote

Auf Grund der langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit minderjährigen unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen sind wir als Einrichtung grundsätzlich in der Lage eine Inobhutnahme gemäß § 42a SGB VIII im Sinne einer Erstversorgung und eines dezentralen Clearings durchzuführen. Hierzu bedarf es einer gesonderten spezifischen Leistungsbeschreibung und Entgeltvereinbarung, welche dem personellen und sächlichen Mehrbedarf dieser Leistung Rechnung trägt.

## Verselbständigung

In vielen Fällen ist eine Rückkehr der Jugendlichen ins Elternhaus nicht mehr möglich oder nicht mehr sinnvoll. Je nach Entwicklungsstand, spätestens im Alter von 17 Jahren liegt dann der Schwerpunkt in der schrittweisen Verselbständigung der Jugendlichen. Zielgruppe sind primär

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 26 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



WENDEPUNKT e.V.

Jugendliche aus bestehenden Jugendhilfemaßnahmen unserer Einrichtung bzw. des Trägers sowie die unbegleiteten minderjährigen ausländischen Jugendlichen. Angesichts des höheren Durchschnittsalters der umA muss die stationäre Hilfe bei längerem Verbleib in der Bundesrepublik Deutschland von Anbeginn der stationären Aufnahme mit dem Ziel einer zunehmenden Verselbständigung und Integration geplant werden. Hierfür ist die Entwicklung einer schulischen und beruflichen Perspektive besonders wichtig, für die angesichts des Alters der Jugendlichen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung allerdings nur wenig Zeit zur Verfügung steht. Es kann daher notwendig sein, dass der/die Jugendliche mit Vollendung des 18. Lebensjahres Hilfen für junge Volljährige beantragt, um den Integrations- und Verselbständigungsprozess zu einem erfolgversprechenden Abschluss zu bringen.

Ziel der Verselbständigung sind die Erhöhung der Eigenverantwortung und der Eigenständigkeit und das Leben im eigenen Wohnraum. Das bedeutet u.a.:

- Eigen- und sozialverantwortliche Lebensführung
- Integration ins Arbeitsleben / Gemeinwesen
- Selbständige Inanspruchnahme von Hilfs- und Beratungsangeboten
- Hilfe auf dem Weg in die Selbständigkeit und der Ablösung aus dem gegenwärtigen Hilfenetz

Die Teilnahme am Leben in der Gruppe wird individuell nach den Bedürfnissen, Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Jugendlichen und der Gruppe geregelt. Im Vordergrund stehen hierbei die schrittweise, eigenverantwortliche finanzielle, wirtschaftliche und organisatorische Selbstverwaltung. Auf Grund der strukturellen Gegebenheiten unserer Wohngruppen können wir eine sehr differenzierte Verselbständigung sowohl in Form einer gruppennahen Verselbständigung als auch in Form von Betreutem Wohnen auf dem Einrichtungsgelände anbieten. Die Verselbständigung wird stufenweise in den Bereichen Alltags- und Freizeitgestaltung, Lebensplanung und Lebensgestaltung, Umgang mit Geld, Heimfahrten, Behörden und alltägliche Aufgaben realisiert. Wöchentlich finden mit den Erziehern Auswertungsgespräche statt, in denen die Praxis reflektiert und Vorhaben besprochen werden. Der Akzent der sozialpädagogischen Arbeit liegt in dieser Phase stark auf der individuellen Umsetzung.

Der Prozess der Verselbständigung erfolgt gemäß den Festlegungen des Hilfeplans. Dazu zählt auch die Weiterführung der Hilfe als Betreutes Wohnen, für welches eine eigene Leistungsbeschreibung (Modul II) vorliegt.

## Tages- und Wochenstruktur

### Allgemeiner Tagesablauf für Schultage (Mo.-Fr.)

ab 05:00	Wecken, Waschen
ab 06:30	Frühstück
ab 07:30	Schule / Ausbildung / Sprachkurs
12:00	Mittagessen nach Bedarf

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 27 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



ab 13:00	Individuelle Betreuung und Förderung
16:00	Kaffeetrinken
16:45-18:00	Pädagogische Angebote, Ämterdienste
18:00	Abendessen
19:00	Freizeit/Ämter/Abendprogramm, AGs
ab 21:00	Abend- / Nachtruhe (altersgestaffelt)

## Schematischer Wochenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
05:30-07:30	<b>Frühstück</b> anschließend Zimmerordnung						
07:30-12:00	Schule/ Ausbildung	Schule/ Ausbildung	Schule/ Ausbildung	Schule/ Ausbildung	Schule/ Ausbildung	ab 8:00 Uhr Frühstück individuelle Betreuung	
12:00-13:00	<b>Mittagessen</b>						
13:00-15:30	Schule/ Ausbildung  Individuelle Betreuung	Schule/ Ausbildung  Individuelle Betreuung	Schule/ Ausbildung  Individuelle Betreuung	Schule/ Ausbildung  Individuelle Betreuung	Bilanzgesp räche/ Freizeit	Gemeinsame Aktionen z.B. Sport, Ausflüge	
16:00	Kaffeetrinken						
16:30-18:00	Ämter Pädagog. Angebote	Ämter Pädagog. Angebote	Ämter Pädagog. Angebote	Ämter Pädagog. Angebote	Ämter Pädagog. Angebote		
18:00-18:30	<b>Abendessen</b>						
19:00-20:30	Angebote  Sport, AGs, Freizeit					Freizeit	Freizeit
ab 21:00	Tagesreflexion/Bettgehiruale					Tages- reflexion	Tagesreflexi on
ab 21:30	Nachtruhe (altersgestaffelt)					Nachtruhe	

## B.6 Qualität der Leistung

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 28 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Mit Qualitätssicherung werden Maßnahmen bezeichnet, die die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Leistungen der Fachkräfte für die Kinder und Jugendlichen zum Ziel haben.

Darüber hinaus umfasst sie die Gesamtheit der Eigenschaften und Merkmale unserer Einrichtung, die geeignet sind, die in Leistungsbeschreibung und Leitbild festgelegten Erfordernisse zu erfüllen und die gesetzlichen Vorgaben sowie die öffentlichen und persönlichen Interessen aller an der Hilfe Beteiligten optimal umzusetzen.

Die Aufrechterhaltung und Entwicklung von Qualität verstehen wir als einen ständigen Prozess der Leistungs-, Personal- und Organisationsentwicklung.

## **Leistungen der Geschäftsführung, Leitung und Verwaltung**

- Wahrnehmung der Bereichsleiter- und Leitungsfunktionen;
- Koordination und Steuerung von Aufnahmen und Beendigungen der Hilfe, Hilfeplanung;
- Personalführung und -steuerung;
- strategische Personalentwicklung;
- Konzeptionelle Weiterentwicklung aller Leistungen und Angebote;
- Außenvertretung, regionale und überregionale Kooperation, Gremienarbeit, Mitwirkung in der Jugendhilfeplanung;
- Sicherstellung der Finanzierung;
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und dem Spitzenverband;
- Aufgaben im Rahmen der Qualitätsentwicklung: Aufbau, Umsetzung und Weiterentwicklung;
- Allgemeine Verwaltung;
- Verwaltung der personalbedingten Angelegenheiten;
- Verwaltung der Akten von Klienten und deren Angelegenheiten;
- Rechnungswesen;
- Öffentlichkeitsarbeit

## **Rahmenleistungen**

- Beratung bei Aufnahmeanfragen und Aufnahmen durch Einrichtungsleitung;
- Mitwirkung beim Hilfeplan, bei der Erziehungsplanung, Zielbestimmung und Zielformulierung;
- Planung, Organisation und Begleitung des pädagogischen und therapeutischen Prozesses;
- Beratung bei der Hilfe- und Erziehungsplanung in enger Kooperation mit den Wohngruppen und sonstigen Beteiligten;
- Teilnahme an Fallberatung und Erziehungskonferenz (je 1x monatlich pro Wohngruppe durch Leitung und Fachdienst);
- Vermittlung und Koordination von externen Therapien;
- Reflexion und Kontrolle der Erziehungsarbeit sowie deren Dokumentation;
- Organisation der Zusammenarbeit mit den Partnern im Hilfesystem;
- Supervision (mind. 6x je 1,5 h je Gruppenteam pro Jahr);
- Fortbildung der Fachkräfte (intern und extern);
- Ausbildung von Fachkräften durch das Angebot von Praktikumsplätzen

## **Leistungen im Rahmen von Unterkunft, Verpflegung und Hauswirtschaft**

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	Seite 29 von 50

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Bereitstellung von ausreichend Wohn- und Schlafräumen für die jungen Menschen sowie gemeinschaftlich genutzten Wohn-, Spiel- und Lernräumen in kinder- und jugendgerechter und ansprechender Ausstattung;
- Sicherstellung der Reinigung der Gruppenräume;
- Beratung und Kontrolle hinsichtlich der Einhaltung der Hygienevorschriften;
- Sicherstellung der Wäschepflege;
- Einkauf und Zubereitung der Mahlzeiten (bei Bedarf differenziertes Kostformen-Angebot);
- Unterstützung der Wohngruppen bei der Erhaltung der Wohnqualität und der Gebäudesubstanz durch den haustechnischen Dienst; darüber hinaus Absicherung der Einhaltung der entsprechenden Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen für die Einrichtung

Als Grundlage der Qualitätsbeurteilung gelten die drei Dimensionen: Strukturqualität, Prozessqualität, Ergebnisqualität. Die Messbarkeit wird vor allem bei der Struktur- und Prozessqualität durch die Vorgabe bestimmter Standards erreicht, die jedoch im Augenblick noch nicht abschließend in einem QM-Handbuch festgehalten sind. Anhand von konzeptionellen Vorgaben und Dokumentationen wird die Erreichung der Standards überprüft.

Ein wichtiger Baustein unserer Qualitätssicherung ist sowohl einrichtungsintern als auch bereichs- und standortübergreifend die Dokumentationssoftware „Timeline“. Mit dieser ist für alle an der Hilfe beteiligten Mitarbeiter unter Beachtung datenschutzrechtlicher Erfordernisse eine professionelle Verwaltung des gesamten Hilfeverlaufs möglich. Dazu gehören u.a. die Erfassung aller relevanten Personendaten, die Tagesdokumentation, die interne Kommunikation aller an der Hilfe beteiligten Bereiche, die Nutzung standardisierter Verfahren und die Dokumentation der im Hilfeplan festgelegten Ziele und ihre Entwicklung im Hilfeplanverlauf. Dadurch unterstützt dieses Programm die Erstellung der Entwicklungsberichte und ermöglicht auch die Evaluation von pädagogischen Prozessen.

Die Ergebnisqualität wird nach anderen Kriterien (Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Hilfeplanung, subjektive Zufriedenheit, Akzeptanz etc.) und mit Hilfe anderer Instrumente (z.B. Statistik) gemessen.

In Kooperation mit „win2win gGmbH“ Oldenburg und anderen externen Anbietern setzen wir weitreichende Maßnahmen um, die das Vermeiden jeglicher Form von Gewalt zum Ziel haben. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen sind drei wesentliche Instrumente im Umgang mit allen an der Hilfe Beteiligten notwendig:

- Information,
- Kommunikation,
- Partizipation.

Die Beteiligten, d.h. der junge Mensch selbst, die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die Mitarbeiter in der Einrichtung, Kostenträger sowie das gesamte soziale Netzwerk (Bildungseinrichtungen, Ärzte, Jobcenter, u.v.m.), sind bestrebt, im Sinne der Auftragsklärung konstruktiv zusammen zu arbeiten. Sie lassen sich daher alle hierzu notwendigen Informationen

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 30 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



zukommen. Transparente Kommunikationswege, die dafür sehr wichtig sind, führen je nach Anliegen oder Aufgabe zu einem unterschiedlichen Maß an Beteiligung. Der Grad der Entscheidungsmöglichkeit erstreckt sich dabei von der reinen Information bzgl. eines Sachverhalts über eine Diskussionsbeteiligung, ein Vorschlagsrecht bis hin zur Mitbestimmung. Im Hilfeplanungsprozess sind diese Möglichkeiten der Partizipation bereits verankert, aber auch in anderen Bereichen sollen sie konkret den gemeinsamen Umgang miteinander prägen:

- Mitarbeiterqualifikation, (z.B. Deeskalationstraining)
- Elternarbeit (z.B. unter Einbezug der einrichtungsinternen Psychologin),
- Beteiligung der Jugendlichen an den Prozessen in der Einrichtung (z.B. wöchentliche Gruppenstunden, regelmäßige Gruppensprecherrunde mit dem Einrichtungsleiter und Vertrauensmitarbeiter, gemeinsame Seminare mit Jugendlichen und Mitarbeitern - z.B. Streitschlichter-Ausbildung)

Die Beachtung und Umsetzung all der eben beschriebenen Handlungsfelder lehnt sich das Gütesiegel „Respektvolle Einrichtung“ der win2win gGmbH Oldenburg an.

## **Personalentwicklung**

In jedem Team stehen Frauen und Männern mit langjähriger Berufserfahrung (Erzieher, Heilpädagogen) jüngere Personen (Erzieher, Sozialpädagogen) gegenüber. Beide profitieren voneinander, ergänzen sich und bilden für die Jugendlichen verschiedene Erzieherrollen ab. Personelle Umbesetzungen werden aus Gründen der Beziehungsstabilität nach Möglichkeit vermieden.

Zahlreiche interne und externe Weiterbildungsangebote stehen den Mitarbeitern zur Teilnahme offen. Der Träger WENDEPUNKT e.V. fördert im Rahmen einer Fort- und Weiterbildungsvereinbarung die fortwährende Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies beinhaltet neben einer finanziellen und zeitlichen Unterstützung auch die Verpflichtung der Mitarbeiter, regelmäßig an internen und externen Fortbildungen teilzunehmen, um seine fachliche Kompetenz zu sichern und zu erweitern.

Wir bieten Praxisplätze sowohl für Studierende als auch für angehende Erzieherinnen und Erzieher an. Neben der Weiterbildung der eigenen Fachkräfte investieren wir so auch in die Ausbildung der zukünftigen Mitarbeiter. Zudem ergeben sich durch den Austausch mit den Fachschulen bzw. der Hochschule fachliche Impulse für die eigene Arbeit.

## **Teamentwicklung, Teambegleitung**

- wöchentliche Team- und Förderberatung mit Fallbesprechung
- mind. 6 mal im Jahr externe Supervision
- monatliche Erziehungskonferenz mit allen am Erziehungsprozess beteiligten Fachkräften

## **B.7 Personal- und Leistungsorganisation**

Wir sind ein Team von erfahrenen Erziehern, Heilpädagogen, Sozialpädagogen und Erziehungswissenschaftlern, die in der Mehrzahl über diverse Zusatzausbildungen bzw. weitere Grundqualifikationen (z.B. systemischer Berater, Suchttherapie, Tiergestützte Pädagogik und

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 31 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Therapie, Klientenzentrierte Gesprächsführung, Supervision, Mediation, Erlebnispädagogik, Anti-Aggressionstraining, Case Management, Ergotherapie, Heilerziehungspflege, Traumapädagogik) verfügen. Eine Psychologin und eine Fachkraft für tiergestützte Pädagogik und Therapie sind gruppenübergreifend tätig. Darüber hinaus streben wir eine Integration von jeweils 1 BA-Studenten (Bachelor of Arts im Studiengang Soziale Arbeit) in jeder Wohngruppe an. Neue Impulse gibt es neben den Studenten der Berufsakademien und Fachhochschulen immer wieder auch durch Praktikanten im Rahmen pädagogischer Ausbildungen (Erzieher; Heilpädagogen) und durch junge Menschen, die bei uns ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren.

## **Personalqualifikation**

Die Qualifikation umfasst im Bereich:

gruppenpädagogischer Dienst:

- (sozial)pädagogische und heilpädagogische Fachkräfte
- begleitend eingesetzt werden Praktikanten (Berufsakademie, Fachhochschulen, Fachschulen)

gruppenübergreifender Fachdienst:

- Psychologin, Ergotherapeuten

Leitung und Geschäftsführung:

- pädagogische Fachkräfte
- betriebswirtschaftliche und administrative Fachkräfte

Verwaltung:

- administrative Fachkräfte

Hauswirtschaft und Haustechnik:

- Fachkräfte und sonstiges Personal entsprechend der in diesen Bereichen gängigen Berufsprofile

Die jungen Menschen werden durch anerkanntes Fachpersonal betreut. Die persönliche Eignung der Betreuenden ist ebenso Voraussetzung wie das Vorliegen eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses. Sowohl bei der Einstellung des Personals als auch in regelmäßigen Abständen (spätestens nach 5 Jahren) wird vom Arbeitgeber die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 72a SGB VIII eingefordert. In jeder Wohngruppe soll mindestens ein staatlich anerkannter Heilpädagoge (m/w) tätig sein.

## **B.8 Betreuungszeitberechnung**

### **Jahresbetreuungszeitberechnung Wohngruppen**

**Jahresbetreuungszeit (4\*8\*32 Plätze)**

**an 193 Schultagen und 162 schulfreien Tagen; 10 Tage Ferienfreizeiten**

<b>1. Betreuungszeit an Schultagen</b>				
Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 32 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



von	0:00	bis	5:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	3,75	Betreuungsstunden
von	5:00	bis	9:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	12,00	Betreuungsstunden
von	9:00	bis	13:00	mit	1,00	Betreuungskräfte =	4,00	Betreuungsstunden
von	13:00	bis	23:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	30,00	Betreuungsstunden
von	16:00	bis	21:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	15,00	Betreuungsstunden
von	23:00	bis	24:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	0,75	Betreuungsstunde

### gesamt Betreuungsstunden

Betreuungsstunden pro Tag = 65,5 x 193 Tage= **12.641,50**

## 2. Betreuungszeit an Samstagen und Sonntagen

von	0:00	bis	7:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	5,25	Betreuungsstunden
von	7:00	bis	23:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	48,00	Betreuungsstunden
von	16:00	bis	20:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	12,00	Betreuungsstunden
von	23:00	bis	24:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	0,75	Betreuungsstunde

### gesamt Betreuungsstunden

Betreuungsstunden pro Tag = 92,00 x 104 Tage= **6.864,00**

## 3. Betreuungszeit an Ferientagen

von	0:00	bis	7:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	5,25	Betreuungsstunden
von	7:00	bis	23:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	48,00	Betreuungsstunden
von	12:00	bis	20:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	24,00	Betreuungsstunden
von	23:00	bis	24:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	0,75	Betreuungsstunde

### gesamt Betreuungsstunden

Betreuungsstunden pro Tag = 78,00 x 58 Tage= **4.524,00**

## 4. Betreuungszeit während 2 Wochen Ferienfreizeiten pro Jahr

von	8:00	bis	22:00	mit	3,00	Betreuungskräfte =	42,00	Betreuungsstunden
von	22:00	bis	24:00	mit	2,00	Nachtbereitsch. 25%	0,50	Betreuungsstunden
von	0:00	bis	8:00	mit	2,00	Nachtbereitsch. 25%	4,00	Betreuungsstunden

### gesamt Betreuungsstunden

Betreuungsstunden pro Tag = 46,50 x 10 Tage= **465,00**

**jährliche Betreuungszeit in der Gruppe gesamt: 24.494,50 Betreuungsstunden**

## Nettojahresarbeitszeitberechnung Wohngruppen

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 33 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



<b>Bruttojahresarbeitszeit</b>		<b>Stunden</b>
52 Wochen x 40 Stunden + 1 Tag mal 8 Stunden		2088
davon abzusetzen sind		
9	Feiertage x 8 Stunden	72,00
30	28 Urlaubstage + 2 Tage Zusatzurlaub wegen Schichtdienst	240,00
2	Vorfeiertage (24.+31.12.)	16,00
4	Fortbildungstage x 8 Stunden	32,00
10	Krankheit	80,00
Zwischenstand		1.648,00
Besondere Minderzeiten (1680 Stunden = 42 Arbeitswochen)		
pro Jgd. indiv. pädagogische Betreuung 2 Std./Arbeitswoche Elterngespräche, Hilfeplanung, Absprachen mit Institutionen (AA, Schulen, behandelnde Ärzte und Therapeuten etc. )		84,00
wöchentl. Teamsitzung/Dienst-/Fallberatung/Supervision 2,0 Std. x 42 Arbeitswochen		84,00
<b>Jährliche Arbeitszeit eines(r) Mitarbeiters(in) im Gruppendienst</b>		
<b>Nettojahresarbeitszeit</b>		<b>1.480,00</b>

## Berechnung des Personalbedarfes

	<b>Stunden</b>
Insgesamt	24.494,50
Jährliche Betreuungszeit der Gruppe	8165,00
Geteilt durch die Nettojahresarbeitszeit der MitarbeiterIn	1480,00
	<b>5,50 pro Gruppe</b>

## **B.9 Raum- und Wohnangebot**

Die Einrichtung gliedert sich in mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Nutzung. Die „Große Schule“ beherbergt zwei Gruppen. Eine dritte Gruppe wohnt im Dachgeschoss des Tischlereie Gebäudes. In diesem Gebäude befinden sich außerdem ein Kraftsportraum, ein Computerraum und die heimeigene Schule mit 2 Klassenräumen, einem Kreativraum und einem Lehrerzimmer. Außerdem ist das Erdgeschoss an eine Tischlerei vermietet, die in Kooperation mit dem WENDEPUNKT Praktikumsstellen für benachteiligte Jugendliche zur Verfügung stellt.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	Seite 34 von 50

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Weiterhin gibt es auf dem Gelände eine Turnhalle und die Mutter-Kind-Einrichtung, die den Speisesaal und den Ausbildungsbereich „Küche“ beherbergt.

## Art und Größe der Freiflächen

Die Freifläche beträgt ca. 28 500 m<sup>2</sup> und beinhaltet den Sportplatz, das Volleyballfeld sowie Grünflächen und Straßen zwischen den Gebäuden.

## Wohngruppen

### Anzahl und Größe der Zimmer

<b>Wohngruppe 1</b>	(Tischlereigebäude - 2. OG)	
	6 Einzel- / Doppelzimmer	13,00 bis 18,00 m <sup>2</sup>
	Koch- /Ess- / Wohnbereich	70,00 m <sup>2</sup>
	6 Bäder/ Toiletten	3,00 bis 8,40 m <sup>2</sup>
	1 Dienstzimmer	14,50 m <sup>2</sup>
	1 Abstellraum	5,50 m <sup>2</sup>
	Flur	25,80 m <sup>2</sup>
<b>Wohngruppe 2</b>	(Große Schule - EG)	
	5 Einzel- / Doppelzimmer	13,40 bis 25,60 m <sup>2</sup>
	Koch- /Ess- / Wohnbereich	66,00 m <sup>2</sup>
	5 Bäder/ Toiletten	4,70 bis 6,10 m <sup>2</sup>
	1 Dienstzimmer	14,80 m <sup>2</sup>
	1 Terrasse	40,00 m <sup>2</sup>
	2 Flure	insges. 35,90 m <sup>2</sup>
<b>Wohngruppe 3</b>	(Große Schule - DG)	
	5 Einzel- / Doppelzimmer	17,00 bis 24,00 m <sup>2</sup>
	Koch- /Ess- / Wohnbereich	64,00 m <sup>2</sup>
	5 Bäder/ Toiletten	6,00 bis 6,60 m <sup>2</sup>
	1 Dienstzimmer	18,00 m <sup>2</sup>
	1 Balkon	34,00 m <sup>2</sup>
	2 Flure	insges. 35,90 m <sup>2</sup>
<b>Verwaltung</b>	(4 WE)	
	Leitung	20,39 m <sup>2</sup>
	Buchhaltung	13,20 m <sup>2</sup>
		11,71 m <sup>2</sup>
	Gruppenraum	20,39 m <sup>2</sup>
	Gesprächsraum	13,20 m <sup>2</sup>
	Hausverwaltung	11,71 m <sup>2</sup>
	Küche	13,60 m <sup>2</sup>

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 35 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



2 Bäder /Toiletten je 6,60 m<sup>2</sup>

<b>Funktionsräume</b>	(Tischlereigebäude - 1. OG)	
	Kraftsportraum	137,00 m <sup>2</sup>
	Computerraum	32,00 m <sup>2</sup>
	Klassenzimmer	23,20 m <sup>2</sup>
	Klassenzimmer / Kreativraum	29,00 m <sup>2</sup>
	Lehrerzimmer	12,20 m <sup>2</sup>
	Abstellraum	7,90 m <sup>2</sup>
	2 WC	4,30 bis 7,10 m <sup>2</sup>
	Umkleideraum	4,60 m <sup>2</sup>
<b>Turnhalle</b>	(Turnhalle)	
	Sportraum	137,00 m <sup>2</sup>
	Umkleideraum	25,00 m <sup>2</sup>
	WC	11,00 m <sup>2</sup>
	Abstellraum	24,00 m <sup>2</sup>

## B.10 Versorgungsleistungen

### **Transportleistungen / Heimfahrt**

Für alle erforderlichen Fahrten stehen den Wohngruppen Busse bzw. PKW zur Verfügung. Alle im Hilfeplan vereinbarten Heimfahrten werden gesondert abgerechnet.

Bedingt durch die ländliche Lage von Wolfersdorf müssen alle Versorgungsfahrten, mit Fahrzeugen bewältigt werden. Dienstfahrten finden zu Ärzten, Therapeuten, Eltern, Schulen, Gerichten und Jugendamtsterminen statt. Fahrten der Jugendlichen im eigenen Interesse oder zur Bewährungshilfe werden im Regelfall mit den öffentlichen Verkehrsmitteln realisiert. Fahrzeuge werden weiterhin im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften und für die Freizeitgestaltung der Gruppen genutzt.

### **Speiseversorgung**

Die Wohngruppen versorgen sich selbst. Zentrale Essenversorgung findet an den Werktagen mittags in der Mutter-Kind-Einrichtung statt. Die Versorgung erfolgt ansonsten im Rahmen des Gruppenbudgets durch die Jugendlichen selbst. Alle Jugendlichen werden in Planung, Einkauf und Zubereitung der Mahlzeiten auf den Wohngruppen mit einbezogen.

### **Wäschepflege**

Zur Wäschepflege stehen den Wohngruppen Waschmaschinen, Trockner und Bügeleisen zur Verfügung. Unter fachlicher Begleitung und Anleitung werden die jungen Menschen in die Wäschepflege mit einbezogen.

### **Reinigung der Wohngruppe und Pflege der Außenanlagen**

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 36 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



WENDEPUNKT e.V.

Für die Pflege und Gestaltung der Wohngruppen und der unmittelbar dazu gehörenden Freiflächen sind die Jugendlichen und die jeweiligen Mitarbeiter zuständig.

Für die Instandhaltung der Anlagen und Gebäude und die Pflege der restlichen Freiflächen ist der Hausmeister verantwortlich.

Die Reinigung der Fenster, der Gemeinschaftsflächen sowie die Reinigung der Verwaltungsräume wird durch eine Reinigungskraft wahrgenommen.

## **Sonstige Versorgungsleistungen**

Kleinere Reparaturen- und Instandhaltungsarbeiten werden von der Haustechnik übernommen. Hier wird darauf geachtet, dass die Jugendlichen an den Arbeiten beteiligt bzw. zur selbstständigen Ausführung befähigt werden.

## **C. Zusätzliche individuelle Erziehungsleistungen**

Insbesondere bei Jugendlichen mit seelischen Behinderungen nach § 35a SGB VIII sind über die Regelangebote hinaus vielfach weiterführende zusätzliche Leistungen und Hilfen notwendig. Diese werden im Rahmen der Hilfeplanung extra vereinbart. Sie werden gesondert über ärztliche Verordnungen oder Fachleistungsstunden abgerechnet.

Zu den zusätzlichen individuellen Leistungsangeboten, die von den Mitarbeitenden der Einrichtung und von externen Fachkräften angeboten werden, gehören vor allem:

- psychologische/psychotherapeutische Beratung und Therapie
- soziales Kompetenztraining
- Anti-Gewalt-Training (Streitschlichter)
- Schulbegleitung (§35a SGB VIII)
- Suchtpräventionskurse/ -maßnahmen (FreD und HaLT-Kurse)
- tiergestützte Pädagogik
- Musiktherapie
- Kunsttherapie

Die hier aufgeführten zusätzlichen Leistungen sind kein Bestandteil des Regelleistungsentgeltes und müssen daher im Rahmen der Hilfeplanung extra vereinbart werden. Diese individuellen Leistungen werden in der Regel in Form von Einzelsettings (50 Min. Arbeitsphase und 10 Min. Dokumentation) oder Gruppensettings (100 Min. Arbeitsphase und 20 Min. Dokumentation) durch Dipl. Sozialpädagogen (künftig auch Master) mit Zusatzausbildung und langjähriger Berufserfahrung im Rahmen von *Fachleistungsstunden* erbracht. Diese Angebote werden entweder über den Trägerverbund WENDEPUNKT e.V. – Alternative e.V. oder über Honorarkräfte bzw. externe Anbieter abgesichert.

Sie unterscheiden sich sowohl deutlich von den beschriebenen Regelleistungen als auch von den therapeutischen Angeboten anderer Leistungsträger.

Im Rahmen der Hilfeplanung können im Einzelfall zusätzlich notwendige, zeitlich befristete pädagogische, therapeutische, schulunterstützende und berufsvorbereitende Maßnahmen

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	Seite 37 von 50

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



vereinbart werden.

Grundlage für die Berechnung einer Fachleistungsstunde bilden hierbei die Personalkosten für den Leistungserbringer und eine Sachkostenpauschale für das entsprechende Angebot (gem. Thüringer Rahmenvertrag gem. § 78 f. SGB VIII, Anlage 4).

Die konkrete individuelle Art sowie der Umfang der Hilfe für das Kind/ den Jugendlichen muss im Rahmen der Aufnahme bzw. des Hilfeplans festgelegt bzw. aktualisiert werden.

## **Besuch der trägereigenen staatlich anerkannten Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung und Lernförderung**

Häufig kommen Jugendliche zu uns, die in der Regelschule oder in staatlichen Förderzentren nicht mehr beschult werden können, die Schulverweigerer sind und einen Förderbedarf in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung oder im Bereich Lernen haben. Der WENDEPUNKT e.V. ist zugleich Träger der **Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung und Lernförderung** am Jugendhilfezentrum in Bad Köstritz. In der Förderschule sind der einfache wie der qualifizierte Hauptschulabschluss möglich.

Die Feststellung eines Förderschulbedarfs (sonderpädagogisches Gutachten) erfolgt über das jeweils zuständige staatliche Schulamt und ist Voraussetzung für die Aufnahme in diese Schule.

Es liegen ein gesondertes „Konzept der privaten Förderschule am Jugendhilfezentrum Wendepunkt Bad Köstritz“ sowie eine „Leistungsbeschreibung Soziales Kompetenztraining nach SGB VIII § 27 Abs. 2 vor.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 38 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



WENDEPUNKT e.V.

## Modul II – Betreutes Wohnen

### B.1 Allgemeine Angaben

**Jugendhilfezentrum Wendepunkt Wolfersdorf**  
**Rothehofstal 2**  
**07646 Trockenborn-Wolfesdorf**

**Telefon:** 036428-59-0                  Zentrale / Leitung  
**Fax:** 036428 59-201  
**E-mail:** wolfersdorf@wendepunkt-ev.net  
**Kapazität:** 8 Jugendlichen

#### Vorbemerkung

Das Betreute Wohnen ist ein Angebot für junge Volljährige, die nach § 41 SGB VIII weiteren Jugendhilfebedarf haben, aber aufgrund ihrer persönlichen Entwicklung im Rahmen des Verselbständigungsprozesses mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit leben sollen und können.

#### Schulische und berufliche Infrastruktur

Die externe schulische und berufliche Integration ist Bestandteil Betreuten Wohnens. In der Region stehen den Jugendlichen dafür alle Schulformen zur Verfügung. Der Schulbesuch ist durch den öffentlichen Nahverkehr sichergestellt und kann mit überschaubaren Fahrtzeiten ermöglicht werden.

#### Ausbildungen

- **Externe Ausbildungen** werden mit Betrieben oder Ausbildungsträger der Umgebung vereinbart.
- **Ausbildungen** oder **BVB-Maßnahmen**, die im Rahmen einer Förderung durch die Agentur für Arbeit erfolgen, werden unter anderem in Jena angeboten.
- **Berufs(fach)schulen**     Jena                             25 km Linienbus  
                                      Hermsdorf                     25 km Linienbus

### B.2 Leistung, Rechtsgrundlagen, Ziele

#### Leistungen

- Regelmäßige Gespräche mit der/dem Bezugserzieher/in zur Reflexion der eigenen Lebens-, Schul- und Ausbildungssituation und der Fähigkeit, ein eigenständiges Leben zu führen
- Unterstützung bei der Entwicklung u. Realisierung von Lebensperspektiven
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
- Unterstützung in lebenspraktischen Fragen (Haushalt, Versorgung, Reinigung etc.)

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 39 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Unterstützung bei Problem- und Konfliktbewältigungen
- Unterstützung bei ausländer- und asylrechtlichen Fragestellungen
- Unterstützung bei der Festigung der deutschen Sprache
- Beratung im Umgang mit finanziellen Mitteln
- Beratung bei der Führung eines eigenen Haushaltes
- Förderung eigener Interessen
- Integration ins Berufsleben / Gemeinwesen
- Beratung zu Themen entsprechend der Entwicklung (z.B. Gesundheit, Beziehungsgestaltung etc.)
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Vermittlung und Einrichtung eines eigenen Wohnraums
- Nachbetreuung

## Rechtsgrundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Maßnahme basiert auf dem § 41 SGB VIII, Hilfe für junge Volljährige.

## Ziel

Ziel der Verselbständigung ist die Ermöglichung eines eigenverantwortlichen und eigenständigen Lebens im eigenen Wohnraum. Das bedeutet u.a.:

- Eigen- und sozialverantwortliche Lebensführung
- Integration ins Arbeitsleben / Gemeinwesen
- Selbständige Inanspruchnahme von Hilfs- und Beratungsangeboten
- Hilfe auf dem Weg in die Selbständigkeit und der Ablösung aus dem gegenwärtigen Hilfenetz

## B.3 Personenkreis

Junge Erwachsene ab 18 Jahre

- Als Weiterführung der bestehenden Jugendhilfemaßnahmen  
Junge Volljährige, für die das Zusammenleben in einer Gruppe (Heim) nicht mehr förderlich ist, bei denen ein hoher Selbständigkeitsanspruch mit einem entsprechend geringeren Betreuungsbedarf einhergeht.
- Als eigenständige Maßnahme der Jugendhilfe  
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, junge Erwachsene direkt durch die Vermittlung der Jugendämter in das Betreute Wohnen aufzunehmen, um ihnen z.B. während ihrer Ausbildungszeit in Schule oder Beruf eine erfolversprechende Hilfe anzubieten.

## Aufnahmekriterien

- Auf der Grundlage der § 34, 35a u. 41 SGB VIII
- Altersentsprechende Eigenständigkeit

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 40 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



- Bereitschaft die Hilfeangebote anzunehmen
- Anerkennung der Hausordnung

## Ausschlusskriterien

- Junge Erwachsene mit geistigen und/oder körperlicher Behinderungen - Aufgrund der baulichen Gegebenheiten stehen für Rollstuhlfahrer keine barrierefreien Zugänge zur Verfügung
- Schwerwiegende psychische Erkrankung
- Drogenkonsum, bzw. Abhängigkeit

## B.4 Methodische Grundlagen

- Die pädagogische Arbeit wird bestimmt durch das Prinzip der „Bezugserzieher“, d.h., jeder junge Erwachsene hat einen bestimmten Betreuer als seine Hauptbezugsperson.
- Kontinuität, Geduld, Zuverlässigkeit, gegenseitige Achtung und Respekt sind wesentliche Bestandteile in der pädagogischen Arbeit.
- Ein strukturierter Tagesablauf, geprägt von gemeinsamen Absprachen und Vereinbarungen, soll Handlungssicherheit im zu bewältigenden Alltag ermöglichen.
- Als soziales Lernfeld bietet sich die Wohngemeinschaft an, z.B. durch die Auseinandersetzung mit anderen und mit Normen und Regeln, durch den Umgang mit Konflikten, die Übernahme von Verantwortung und die Klärung der eigenen Rolle.

## B.5 Leistungsinhalte der Regelleistung

### Stabilisierung einer vertrauensvollen und offenen Zusammenarbeit

- Betreuung entsprechend der gemeinsamen Vereinbarung
- Einzel- und Gruppengespräche zur Reflexion der Erfahrungen in den Schulen, in den Ausbildungen und im „fremden Land“
- Gespräche bei Konflikten, z.B. in der Schule und auf der Arbeit
- Reflexion der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Regelmäßige Kontaktgespräche mit den Lehrern und Ausbildern
- Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen
- Aufarbeitung von Misserfolgen
- Bearbeitung von Zukunftsängsten
- Beratungsgespräche zur weiteren Lebensplanung

### Ein- und / oder Umzug

- Unterstützung bei der eigenen Wohnungsfindung
- Unterstützung bei der Einrichtung des eigenen Wohnraums
- Hilfe beim Umzug

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 41 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

- Vor- und Nachbereitung des eigenen Wohnens

## Hilfe und Unterstützung im lebenspraktischen Bereich

Hier geht es vor allem um die Entwicklung einer verantwortlichen und eigenständigen Lebensführung, z.B.:

- Wohnraumgestaltung und Pflege
- Gesunde Ernährung und entsprechende Versorgung
- Umgang mit Geld, Kontoführung, Finanzplanung, Haushaltsbuch
- Planung und Strukturierung des Tagesablaufes
- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Umgang mit Normen, Rechten und Pflichten
- Umgang mit Ämtern und Behörden
- Knüpfen von Kontakten, soziale Integration

## B.6 Qualität der Leistung

### Hilfeplanung

Mit Beginn der Hilfestellung begleitet auch den jungen Volljährigen eine systematische Hilfeplanung. Im Verlauf des Hilfeplanprozesses wird gezielt an den gemeinsam festgelegten Themen und Zielen gearbeitet. In den regelmäßigen Gesprächen werden Teilziele, sowie die konkreten Aufgaben, Ergebnisse und Verantwortlichkeiten festgelegt, dokumentiert und überprüft.

In Vorbereitung auf die halbjährlichen Hilfeplangespräche werden dem Jugendamt rechtzeitig vor dem Termin die Entwicklungsberichte (inklusive möglicher Gesprächsinhalte und neuer Ziele) zugeschickt. Zum Ende der Leistungserbringung wird ein Abschlussbericht erstellt.

### Partizipation

An allen Phasen der Hilfeplanung ist der junge Erwachsene nicht nur beteiligt, sondern letztlich auch der Entscheider über die Inhalte, die Akzeptanz und die Notwendigkeit der Hilfe. Er kann zu jedem Zeitpunkt die Hilfe beenden und andere Wege einschlagen.

## B.7 Personal- und Leistungsorganisation

### Personalführung, Personalentwicklung und Teamfortbildung

Wenigstens einmal jährlich werden von Seiten der Leitung ziel- und handlungsorientierte Personalentwicklungsgespräche durchgeführt. Alle Mitarbeiter des Trägers haben eine Stellenbeschreibung.

Die Mitarbeiter im Betreuten Wohnen sind einer der drei Jugendhilfeeinrichtungen des WENDEPUNKT e.V. zugeordnet und einem Team zugehörig. Alle Belange, die über die unmittelbare Hilfe hinausgehen, werden vorrangig in der wöchentlichen Teamleitersitzung oder der monatlichen Einrichtungsleitersitzung besprochen.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 42 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung dienen darüber hinaus regelmäßige Teamsupervisionen, Inhouse-Weiterbildungen, Mitarbeit in externen Fachgruppen und die Nutzung von Weiterbildungsangeboten des PARITÄTISCHEN oder anderer Anbieter.

## B.8 Betreuungszeitberechnung 8 Plätze

**Jahresbetreuungszeit  
an 193 Schultagen und 172 schulfreien Tagen**

1. Betreuungszeit an Schultagen								
von	0:00	bis	5:00	mit	0,00	Betreuungskräfte =	0,00	Betreuungsstunden
von	5:00	bis	9:00	mit	2,00	Betreuungskräfte =	8,00	Betreuungsstunden
von	9:00	bis	13:00	mit	0,00	Betreuungskräfte =	0,00	Betreuungsstunden
von	15:00	bis	20:00	mit	2,00	Betreuungskräfte =	10,00	Betreuungsstunden
von	20:00	bis	5:00	mit	0,00	Betreuungskräfte =	0,00	Betreuungsstunden
<b>gesamt Betreuungsstunden</b>								
Betreuungsstunden pro Tag =							18 x 193 Tage=	<b>3.474,00</b>
2. Betreuungszeit an schulfreien Tagen								
von	0:00	bis	9:00	mit	0,00	Betreuungskräfte =	0,00	Betreuungsstunden
von	9:00	bis	21:00	mit	1,00	Betreuungskräfte =	12,00	Betreuungsstunden
von	21:00	bis	09:00	mit	0,00	Betreuungskräfte =	0,00	Betreuungsstunden
<b>gesamt Betreuungsstunden</b>								
Betreuungsstunden pro Tag =							9,00 x 172 Tage=	<b>1.548,00</b>
<b>jährliche Betreuungszeit BW gesamt:</b>								<b>5022,00</b> Betreuungsstunden

## Nettojahresarbeitszeitberechnung Wohngruppen

Bruttojahresarbeitszeit		Stunden
52 Wochen x 40 Stunden + 1 Tag mal 8 Stunden		2088
davon abzusetzen sind		
9	Feiertage x 8 Stunden	72,00
30	28 Urlaubstage + 2 Tage Zusatzurlaub wegen Schichtdienst	240,00
2	Vorfeiertage (24.+31.12.)	16,00
4	Fortbildungstage x 8 Stunden	32,00
10	Krankheit	80,00
Zwischenstand		1.648,00

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 43 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Besondere Minderzeiten (1680 Stunden = 42 Arbeitswochen)	
pro Jgdl. indiv. pädagogische Betreuung 2 Std./Arbeitswoche Elterngespräche, Hilfeplanung, Absprachen mit Institutionen (AA, Schulen, behandelnde Ärzte und Therapeuten etc. )	84,00
wöchentl. Teamsitzung/Dienst-/Fallberatung/Supervision 2,0 Std. x 42 Arbeitswochen	84,00
<b>Jährliche Arbeitszeit eines(r) Mitarbeiters(in) im Gruppendienst</b>	
<b>Nettojahresarbeitszeit</b>	<b>1.480,00</b>

## Berechnung des Personalbedarfes

	<b>Stunden</b>
Jährliche Betreuungszeit im BW	5.022,00
Geteilt durch die Nettojahresarbeitszeit der MitarbeiterIn	1.480,00
	<b>3,4 VbE</b>

## B.9 Raum- und Wohnangebot

Für das Betreute Wohnen stehen auf dem Gelände 4 Appartements für jeweils 2 Jugendliche zur Verfügung. Die Appartements verfügen über jeweils 2 Zimmer mit Bad und WC und einem gemeinsamen Wohn- und Küchenbereich.

<b>Appartement 1</b>	(Nebentrakt Turnhalle 1. OG)	60,0 m <sup>2</sup>
<b>Appartement 2</b>	(Verwaltungsgebäude 1. OG)	65,0 m <sup>2</sup>
<b>Appartement 3+4</b>	(Verwaltungsgebäude 2. OG)	je 63,0 m <sup>2</sup>

## C. Zusatz- und Nachbetreuung

Je nach Entwicklung und Hilfebedarf des jungen Erwachsenen können über diese Regelleistung hinaus individuelle Fachleistungsstunden mit dem Jugendamt vereinbart werden.

Das gleiche gilt für die Nachbetreuung, die nicht Gegenstand dieser Regelleistung ist.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 44 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	



# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



## Modul III – Inobhutnahme

### B.1 Allgemeine Angaben

**Jugendhilfezentrum Wendepunkt Wolfersdorf**  
**Rothehofstal 2**  
**07646 Trockenborn-Wolfersdorf**

**Telefon:** 036428-59-0 Zentrale / Leitung  
**Bereitschafts-Tel.:** 0172 3538773  
**Fax:** 036428 59-201  
**E-mail:** wolfersdorf@wendepunkt-ev.net  
**Kapazität:** 3 Plätze

### B.2 Leistung, Rechtsgrundlagen, Ziele

Das Aufnahmeverfahren wird explizit in einem Vertrag mit dem Landkreis geregelt.

**Wesentliche Schwerpunkte** der Leistungen sind:

- 24 Stunden Erreichbarkeit und Aufnahmebereitschaft
- Betreuung rund um die Uhr
- Persönliche und telefonische Beratung
- Schutz und Schonraum für misshandelte, missbrauchte und gefährdete Kinder und Jugendliche
- Umgehende Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Jugendamt, um gemeinsam die weitere Vorgehensweise abzustimmen
- Abklärung der Beweggründe der Kinder und Jugendlichen für die Inobhutnahme
- Unterstützung bei der Suche und Entwicklung neuer Perspektiven (Rückkehr zu den Erziehungs- und Sorgeberechtigten, Unterbringung in einem Heim oder einer geeigneten Pflegefamilie)
- Vorbereitung auf weiterführende Jugendhilfemaßnahmen

### Rechtsgrundlagen

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in einer Einrichtung gemäß § 42 Abs.1 SGB VIII. Während der Inobhutnahme sind der notwendige Unterhalt des Kindes oder des Jugendlichen und die Krankenhilfe sicherzustellen.

### Ziel

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen möglichst schnell und unbürokratisch einen Schutzraum zu bieten, der ihnen mit fachlicher Unterstützung ermöglicht, ihre Krisensituation zu bewältigen. Unmittelbar nach der Aufnahme (wenn nicht selbst durch das Jugendamt veranlasst) werden das zuständige Jugendamt informiert und erste Verfahrensfragen abgeklärt. Spätestens 1 Tag (am

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 45 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Wolfersdorf

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Wolfersdorf  
Rothehofstal 2  
07646 Trockenborn-Wolfersdorf  
Tel. 036428-590  
Fax 036428 59201  
wolfersdorf@wendepunkt-ev.net



Wochenende auch 2 Tage) nach Inobhutnahme wird mit dem Jugendamt die weitere Vorgehensweise abgesprochen, um für und mit dem Kind/Jugendlichen umgehend die weitere Perspektive abzuklären. Der Aufenthalt in der Inobhutnahme soll so kurz wie möglich gehalten werden.

Für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird durch das zuständige Jugendamt parallel dazu die Bestellung eines gerichtlichen Vormundes beantragt und ein Clearingverfahren eingeleitet.

## B.3 Personenkreis

Mit dem der Inobhutnahme wird die Möglichkeit geschaffen, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren aus einer konflikthaften, gefährdenden oder bedrohlichen Situation kurzzeitig in Obhut zu nehmen. Diese Maßnahme ist insbesondere dann notwendig, wenn das Wohl der Kinder/Jugendlichen unmittelbar bedroht ist. Solche Situationen können sein:

- Eskalierende Familienkonflikte
- Persönliche und akute Krisensituationen
- Gefährdung des Kindeswohl durch Gewalt, Vernachlässigung oder Verwahrlosung
- Die Gefahr des Abrutschens in kriminelle Handlungen
- „Straßenkarrieren“
- Drogen, Gewalt, Missbrauch oder ähnliches

Aufgenommen werden Kinder und Jugendlichen entweder nach Anordnung durch das Jugendamt oder durch polizeiliche Verfügung oder durch Selbstmeldung.

Die Aufnahmekapazität umfasst 3 Plätze – für Mädchen und Jungen von 3 – 17 Jahren. Für Kleinstkinder im Alter von 0-3 Jahren stehen im Saale-Holzland-Kreis Bereitschaftspflegestellen zur Verfügung. Die Vermittlung übernimmt an Werktagen zwischen 18.00 Uhr und 7.00 Uhr der Wendepunkt Wolfersdorf. Die Verfahrensmodalitäten sind in einem eigenen Vertrag zwischen dem Jugendamt SHK und dem WENDEPUNKT e.V. geregelt.

## B.4 Methodische Grundlagen

Das sozialpädagogische Konzept wird bestimmt von der Kurzfristigkeit der Unterbringung und der damit verbundenen Krisenintervention. Inobhutnahme versteht sich als „Erste-Hilfe-Maßnahme“, die den Kindern und Jugendlichen Schutz und Rückzugsmöglichkeit anbietet. Krisen beinhalten jedoch auch immer neue Chancen, Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

Aufgabe der Mitarbeiter ist es zuerst, Vertrauen und Sicherheit zu schaffen und ein einfühlsamer Gesprächspartner für die Hilfesuchenden zu sein. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk auf physische und psychische Anzeichen einer akuten Kindeswohlgefährdung, Misshandlung oder Vernachlässigung. Wenn nötig oder bei unklaren Umständen veranlasst der Träger entsprechende medizinische und psychologische Hilfe zur Abklärung des körperlichen und seelischen Gesundheitszustandes.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 46 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

Im Verlauf der Inobhutnahme gilt es dann, die weitere Perspektive für die Kinder und Jugendlichen zu klären, sei es die Rückführung ins Elternhaus oder zu den Sorgeberechtigten, die Unterbringung in einer Pflegefamilie oder im Heim oder andere geeignete Hilfemaßnahmen. Als Inobhutnahmestelle verstehen wir uns dabei als Dienstleister und Kooperationspartner des Jugendamtes, das über die weiteren Maßnahmen zu entscheiden hat. Die Inobhutnahme wird mit Beschluss des Jugendamtes beendet.

## B.5 Leistungsinhalte der Regelleistung

### Arbeitsschwerpunkte für die Mitarbeiter sind:

- Schaffung einer angstfreien und sicheren Atmosphäre
- Sicherstellung der Sicherheit der Kinder und Jugendlichen
- Klärung des körperlichen und seelischen Gesundheitszustandes
- Klärung und Bearbeitung der Hintergründe der Inobhutnahme
- Kontaktaufnahme und Kooperation mit dem Jugendamt
- Entwicklung neuer Perspektiven
- Vorbereitung der Rückführung ins Elternhaus oder der Unterbringung in anderen Betreuungsformen

## B.6 Qualität der Leistung

Dokumentation der sozialpädagogischen Arbeit und deren Begleitprozesse. Dies gilt insbesondere für:

- Individuelle Analyse und Klärung der persönlichen Situation
- Vorbereitung und Begleitung der notwendigen Schritten
- Bedarfsgerechte therapeutische Maßnahmen intern oder Vermittlung an kompetente externe Stellen
- Enger Austausch und Vernetzung der verschiedenen Bezugspersonen, involvierten Institutionen und externen Helfer
- Zuarbeit für und Abstimmung mit dem Jugendamt

### Qualitätssicherung

- Kollegiale Teamberatung
- Teilnahme an Supervision
- Teilnahme an Fortbildungen
- Zusammenarbeit mit dem ASD des Jugendamtes des Landkreises
- Kooperation mit anderen relevanten Institutionen und Einrichtungen

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 47 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

## B.7 Personal- und Leistungsorganisation

Personalschlüssel für die Betreuung: 1:1

Da eine Inobhutnahme weder planbar noch berechenbar ist, wird die notwendige Betreuung von Fachkräften der Einrichtung übernommen, die zudem als Psychologe, Sozialpädagogen und Heilpädagogen über entsprechende Qualifikationen verfügen.

Insgesamt ergibt sich folgender Personalschlüssel:

- 2,25 VbE Fachkraft
- 0,1 VbE Leiter für die Dienst- und Fachaufsicht
- 0,2 VbE Verwaltung
- 0,3 VbE Rufbereitschaft: 24 Stunden an 365 Tagen

## B.8 Räumlichkeiten

- 1 Doppelzimmer für weibliche Kinder und Jugendliche
- 1 Doppelzimmer für männliche Kinder und Jugendliche
- 1 Gemeinschaftsküche
- 1 Mitarbeiterzimmer

## B.9 Zusätzliche Versorgungsleistungen

Bedingt durch die ländliche Lage Wolfersdorf's müssen alle Versorgungsfahrten mit Fahrzeugen bewältigt werden. Dienstfahrten zu Behörden, Ärzten, Therapeuten, Schulen und dem Jugendamt finden im Sinne des Hilfeprozesses immer in Begleitung statt.

Eine zentrale Mittagsversorgung findet an den Werktagen statt. Die Versorgung am Morgen und Abend erfolgt durch eine der Wohngruppen.

Wolfersdorf, den 05.07.2016



Helmut Kreuter  
Geschäftsführer



Jana Schenker  
Einrichtungsleiter

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 48 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

Anlage 1

Handeln bei Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung  
(Umsetzung des § 8a SGB VIII)  
Verfahrensablauf für Jugendeinrichtungen<sup>1</sup>

Ebene	Handlungsschritt	Hinweise
Einrichtung/ Team	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beobachtung/Verdacht einer Kindeswohlgefährdung</li> <li>2. Information der Einrichtungsbzw. Teamleitung und Dokumentation</li> <li>3. Kollegiale Fallberatung</li> <li>4. Klärung weiterer Maßnahmen</li> </ol>	<p>Mögliche Anhaltspunkte ergeben sich u. a. aus den Leitlinien zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.</p> <p>Zur Vereinfachung der Vorgehensweise können Ablaufschemen auf der Grundlage der Trägerorganisation erstellt werden.</p> <p>Alle unternommenen Schritte sind in einem festgelegten Schema zu dokumentieren.</p> <p>Die kollegiale Fallberatung findet zwischen haupt-, haupt- und ehrenamtlichen bzw. zwischen ehrenamtlichen Fachkräften entsprechend der Struktur statt</p>
<b>Bei übereinstimmender Einschätzung eines hohen Gefährdungsrisikos erfolgt die Information an den Träger</b>		



Träger/Fachgruppe	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kollegiale Beratung des Falles in der Fachgruppe</li> <li>2. Festlegung weiterer Handlungsschritte:               <ol style="list-style-type: none"> <li>a- Befriedigung des Hilfebedarfs</li> <li>b- Hinzuziehung der insoweit erfahrenen Fachkraft oder weiterer Institutionen</li> </ol> </li> <li>3. Gespräch mit Betroffenenem und seinen Personensorgeberechtigten (insofern die Hilfe dadurch nicht gefährdet wird)</li> </ol>	<p>Unter Nutzung eventuell vorhandener fachlicher Kompetenzen kann die Beratung des Falles innerhalb des Trägers z. B. in der „Fachgruppe Kindeswohlgefährdung“ des Trägers weiter erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine externe insoweit erfahrene Fachkraft hinzu zuziehen.</p>
-------------------	---	--



Kontaktaufnahme mit Jugendamt	Information des Jugendamtes, wenn die angebotenen Hilfen nicht zu einer Veränderung führen	Die Kontaktaufnahme zum Jugendamt erfolgt über festgelegte Personen des Trägers.
-------------------------------	--	--

**Achtung:**

Alle Schritte dieses Ablaufschemas sind zu dokumentieren.  
Die Hinzuziehung weiterer Personen zur Fallberatung bzw. bei Weitergabe von Information muss unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen erfolgen.

<sup>1</sup> Nach Dr. Deinet „Expertise: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - Kinder- und Jugendarbeit“

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 49 von 50
Jana Schenker 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.2 05.07.2017	

# Leistungsbeschreibung JHZ Wendepunkt Bad Köstritz

Jugendhilfezentrum  
Wendepunkt Bad Köstritz  
Eleonorenstr. 20a  
07586 Bad Köstritz  
Tel. 036605 880-0  
Fax 036605 880-34  
bad-koestritz@wendepunkt-ev.net



WENDEPUNKT e.V.

## Anlage 2

Datum:

Zur Information:	<b>Fallsupervision erwünscht?</b>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Termin am:
	<b>Fallbesprechung erwünscht?</b>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Termin am:
Aufgezeichnet von:				
Vorfall am:	Datum:	Uhrzeit:		
Ort des Vorfalls:				
Beteiligte:				
Zeugen:				

Was ist geschehen? Beschreibung d. Situation, des Vorfalls, des Verhaltens des Jugendlichen:

Gibt es erkennbare Muster/Wiederholungen? Ist das Verhalten schon mal aufgetreten?

Was ging dem Verhalten unmittelbar voraus? Was gab Anlass für das gezeigte Verhalten?  
(Aussagen zu: allgemeine Lebenssituation, Motiv, Hintergrund, Hypothesen)

Wie hat der Mitarbeiter/das Team interveniert?

Sachbeschädigung:	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	folgende:
Verletzungen: (wodurch)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	folgende:

Stimmung/Situation in der Gruppe:

Nachbereitung: (wer, mit wem, was) was wird unternommen, um das Verhalten zu verändern und was, um den Vorfall aufzuarbeiten (geplante Nacharbeit)?

Eltern verständigt:	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	am:	durch:
Leitung verständigt:	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	am:	durch:
Jugendamt verständigt:	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	am:	durch:
Arzt aufgesucht:	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	am:	durch:

Verteiler: | Einrichtungsleitung | | | | |

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Revision:	Seite 50 von 50
Christian Lippmann 10.09.2016	Katrin Mai 12.09.2016	Helmut Kreuter 12.09.2016	1.1 12.09.2016	